

der neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei in Ihrem Briefkasten.



Kinderbetreuung in Neuss...

Die „Schreibkatzen“
Exklusiv bei uns:
Das neue Buch
des Autorinnen-Duos

Neue Schulform
Gesamt- und Sekundar-
schule im Vergleich



HIER GEHT'S MIR IMMER BESSER

Physiotherapie

- Krankengymnastik Säuglinge, Kinder, Erwachsene
- Bobath, Vojta, PNF
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Gerätetraining
- Wärmebehandlung
- Kältetherapie
- Schlingentisch / Extension
- Elektrotherapie / Ultraschall
- MRT - Manuelle Reflex Therapie
- Kinesio-Taping
- Kursangebote

Ergotherapie

- Funktionsanalyse
- motorisch-funktionelles Training
- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlung
- AD(H)-Behandlung
- Händigkeitsdiagnostik

- Befundung / Beratung / Hausbesuche

Logopädie

- kindl. Sprech- / Sprachstörung
- Auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- neurol. Sprech- / Sprachstörung
- Dysphagietraining
- Behandlung von Wachkomapatienten
- Trachealkanülen-Management
- Stimmfeldmessung / Stimmtraining



PHYSIOTHERAPIE



ERGOTHERAPIE



**Rosellerheide • Neukirchener Str. 26 • 02137 - 7171
Gnadental • Artur-Platz Weg 7 • 02131 - 5239990**

www.neusserreha.de
facebook.de/neusserreha



LOGOPÄDIE

Liebe Leserinnen und Leser,



unser Jahr fängt erst mit diesem Heft an, statt einer Januar-Ausgabe haben wir Ihnen dieses mal einen Jahresrückblick zusammengestellt. Und der kommt bei Ihnen wirklich gut an, nicht zuletzt wegen des schönen Titelbildes, das Sie bei uns und in der TouristInfo auch als A1 Poster kaufen können. Ansonsten hat das Jahr für viele eher hakelig begonnen – vom verlorenen Nebenjob der Alleinerziehenden über den gebrochenen Fahrradlenker und die schmerzende Schulter, die krieselnde Bezie-

hung bis zu den Sorgen über die fehlende Kinderbetreuung, wenn die Mutter zukünftig nachmittags arbeiten soll – war im Umfeld der Redaktion einiges dabei. Da fiel es manchem schwer, positiv in die Zukunft zu blicken.

Ging es Ihnen auch so? Dann heißt es jetzt, nicht resignierend auf schlechte Laune zu schalten, sondern sich darauf zu besinnen, dass wir unser Leben selbst in der Hand halten. Das ist manchmal leichter gesagt, als gelebt, aber letztlich können nur wir selbst unser Leben verbessern – und damit die Welt.

Und wenn es allein schwierig ist, suchen Sie sich doch Mitstreiter für Ihre Ziele. Es gibt schon einiges an Initiativen und Gruppen, denen man sich anschließen kann, aber vielleicht starten Sie auch selbst etwas neues?

Wenn oftmals das Geld für benötigte Dinge fehlt, wäre es vielleicht eine gute Idee, sich an einem Tauschring zu beteiligen? Oder es finden sich Menschen, die in Neuss eine Give-Box aufstellen und pflegen möchten, wie es sie in Düsseldorf und vielen anderen Städten schon mehrfach gibt? Unter Umständen finden sich auch in unserer Stadt Leute zusammen, die Urban Gardening betreiben und so ihre eigenen Lebensmittel anbauen wollen?

Wären das nicht schöne Entwicklungen, die das Leben jedes Einzelnen verbessern und bereichern könnten? In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns ein glückliches 2013!

Katja Maßmann & Andreas Gräf

Kinderbetreuung in Neuss

Familienpolitik in der Krise		04
U3-Betreuung		06
Projekt Aufwind		07

Neusser Leben

Buch über die Krur		10
Karneval: Blaue Fünkchen		12
Neuer Roman der „Schreibkatzen“		14
Neutags Satirischer Alltag		24

Neusser Themen

Gesamt- und Sekundarschule im Vergleich		18
Interkulturprojekt: Vortrag in der VHS		19

Neusser Sport

NEV schafft Klassenerhalt		17
---------------------------	--	----

Neusser Kultur

Internationale Tanzwochen		20
dkn-Konzert: Nicht nur Serenaden		21
Das Käthchen von Heilbronn im RL		22
Münchner Hofkapelle im Zeughaus		23
Veranstaltungskalender		25



04

Kinderbetreuung in Neuss



12

Karneval: Blaue Fünkchen



20

Internationale Tanzwochen

Foto: Mr. Nico / photocase.com

Familienpolitik in der Krise: die stetige Talfahrt der Geburtenraten

Kinder, nein danke! ...das schaffe ich nicht

Über Jahre sinkende Geburtenraten, Neuss ist hier keine Ausnahme. Das Alarmsignal der Demoskopien ertönt seit Jahren flächendeckend über Deutschland hinweg. Ob die Vorwerkstudie von 2012 oder die neueste Untersuchung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung Ende des vergangenen Jahres, alle warnen, für Familien muss zwingend etwas getan werden. Kinderkrie-

gen muss attraktiver werden. Doch die Familienpolitik dreht sich im Kreis; Elterngeld, Ausbau der Kitaplätze – und nun das Betreuungsgeld. Milliarden für die Familien, aufgeheizte Debatten ums weibliche Rollenbild, aber zahlenmäßige Erfolge in der Bevölkerungsentwicklung sind nicht in Sicht. Wo geht es hin mit der Familie?

Marion Stuckstätte

Kinder stellen nicht mehr für alle Deutschen einen zentralen Lebensbereich dar“, lautet das Fazit der Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB), die zum Jahresausklang 2012 weit für Aufsehen sorgte. Im weltweiten Vergleich habe Deutschland den höchsten Anteil dauerhaft kinderloser Frauen. Beispielsweise knapp ein Viertel der Frauen der Geburtsjahrgänge 1964 bis 1968 habe sich bewusst gegen ein Baby entschieden, so der Bericht. Allgemein würden berufstätige Frauen im Zweifel auf Kinder verzichten. Die Angst davor, eine „schlechte“ Mutter zu sein und die fehlende gesellschaftliche Anerkennung für berufstätige Mütter seien hier ausschlaggebend. Die Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft ebenso. Denn erstmals befasste sich die Untersuchung damit, die gefühlsmäßigen Ursachen des Geburtenrückganges zu ergründen. Kinderkriegen ist so unattraktiv wie nie zuvor. Doch wo kommt es her und warum greifen alle familienpolitischen Maßnahmen nicht?

Da fehlt in Deutschland seit Jahren ein klarer Kurs. Längst ist es keine Debatte mehr um zielgerichtete, sinnvolle und finanzierbare Unterstützung der Familien, sondern ein Disput über Rollenverteilung und Frauenbild allgemein. Kaum ein Land wie unseres, in dem man sich da nicht einig wird. Galt es in den Nachkriegsjahren für fast selbstverständlich, dass Frauen sich um Kind und Haushalt sorgten, so ruderte die Frauenbewegung über die 70-er und 80-er Jahre komplett in die andere Richtung. Und dann war man plötzlich orientierungslos. Mal waren es die „Rabenmütter“, die ihre Kinder fremd betreuen ließen, auf die man es in der Öffentlichkeit abgesehen hatte. Dann wieder richtete man sich erzürnt an die „Heimchen am Herd“, mit denen man die Mutterrolle verpönte. Kaum mal eine Zeit, in der man Frauen und Familien eigene Entscheidungen in Sachen Familienplanung und -versorgung überließ; oder gar die Leistung aller würdigte. Die Politik tat über Weiten das Gleiche. Ehegattensplitting, soziale Mitversorgung auf

der einen Seite, dann Elterngeld und Ausbau der Kitaplätze auf der anderen. Jetzt das Betreuungsgeld, um in Sachen Kita-Ausbau wieder zurückzurudern. Und nach dem anstehenden Wahljahr mag der Weg der Irritation munter weiter im Zickzack verlaufen. Falls Rot/Grün an die Macht kommt, so wurde bereits verkündet, ist das Betreuungsgeld schnell wieder vom Tisch. Da wundert es nicht, dass junge Frauen die Übersicht verlieren. Sie sind gut ausgebildet, wollen unabhängig und beruflich erfolgreich sein, sich im Leben etwas leisten können. Die Skepsis, das mit Kind zu realisieren, ist groß. Die Hilfen und Sicherheiten in Sachen Betreuung und finanzielle Absicherung dagegen gering. Allein die Zusage der U3-Betreuung, die in diesem Jahr greift, steht nicht nur in Neuss auf wackeligem Boden. Provisorien für die U3-Unterbringung, kaum Plätze für U2 gar für U1-Betreuung und die, die es gibt, sind nicht unbedingt auf dem Arbeitsweg. Die Praxis ist noch weit entfernt von der Zielvorstellung. Hinzu kommt der gesellschaftliche steigende Anspruch, den Nachwuchs optimal zu fördern. Das passt so nicht alles unter einen Hut.

Wer finanziert die Kinder, wer den Generationenvertrag?

Aber worum geht es eigentlich? Die Geburtenrate sinkt. Gut, die Einwohnerzahlen sind noch annähernd stabil dank steigendem Migrantenanteil. Aber die Sorgen sind damit nicht vom Tisch. Einer überalternden Gesellschaft fallen die Pfosten für ihr Sozialversicherungssystem weg, das Rentensystem funktioniert nicht mehr und die Leistungsfähigkeit des Landes bricht ein. Eine Zukunft mit wenig Nachwuchs, das klappt so nicht. Doch da war auch noch etwas anderes. Galten Kinder einst als Lebensglück und Bereicherung des Alltags, so weiß uns die Familienforschung heute eines Besseren zu belehren. Die Vorwerkstudie 2012 berich-

tete, dass sich ein Großteil der Familien überfordert fühle. Das BiB zeigt auf, dass die Bedeutung von Kindern an Stellenwert verliert. Den Studien zufolge rangieren Beruf, Freundschaften oder Hobbys vor dem Kinderkriegen in der Werteliste des Lebens in unserem Land.

Was nützt es da, dass die Bundesfamilienministerin Kristina Schröder einen Kurs verkündet, der den Familien möglichst viel eigenen Freiraum zur Ausgestaltung des Familienalltags gewähren soll. Kann man sich Kinder heute noch leisten? Wer zuhause bleibt, den bestraft das Leben. Denn der mögliche Wiedereinstieg in den Beruf, gar Vollzeit, der wird gern auf Wahlplakaten beworben, doch in der Realität sieht es anders aus. Kinder im ersten, auch zweiten Lebensjahr ganztägig abgeben, wollen Mütter das? Alles eine Sache des Kompromisses – oder doch ohne Weitblick daheim in den sauren Apfel beißen? – Und wer dann noch nach den Gehaltsniveaus Ausschau hält, da raufen sich die Frauen unserer Gesellschaft gern kollektiv die Haare. Laut einer Untersuchung der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) seien junge Frauen besser ausgebildet als ihre männlichen Kollegen. Dennoch verdienen entsprechend der Studie Frauen im mittleren Einkommenssegment im Schnitt 22 Prozent weniger als Männer; Freiberuflerinnen sogar 63 Prozent. Nach Elternpause sieht es nicht gerade rosiger aus. Dazu kommt das Risiko Scheidung, die nach heutiger Rechtsprechung eine Vielzahl von Frauen an ihre existentiellen Grenzen bringt. Nach der Unterhaltsreform von 2008 steht die Eigenverantwortung im Vordergrund. Aber wie Frauen verordnete Unabhängigkeit bewerkstelligen, die sich vor 2008 für die Mutterrolle entschieden haben und weder beruflich gut verankert noch für die Zukunft ausgesorgt haben, das kümmert die Gesellschaft nicht. Auch hier gibt es keine Rückendeckung. Finanzielle Absicherung und Rente,

das sind in diesem Fall Fremdwörter geworden. Der Armutsbericht weist deutliche Zahlen in Richtung Alleinerziehende.

Viele Ideen, aber wenig greifbare Hilfe

Zwar gibt es zur Entlastung der Familien immer wieder neue Ideen: Mehrgenerationshaus, Leihgroßeltern, Großelternzeit, Ausbau der Betriebskindergärten etc. Über ihren Nutzen wird diskutiert. Ähnlich wie beim Betreuungsgeld. Die Realisation mag schleppend wie beim Kita-Ausbau vonstattengehen. Positive Auswirkungen, wenn, dann nicht in naher Sicht.

Familie, das ist in Deutschland ein interessantes Thema. Die Schweden, Briten und Franzosen, sie kriegen das hin, Beruf und Kind zu vereinen. Die Spanier und Albaner überlegen nicht lang, ob Kinder in ihre Welt passen und gewünscht sind. Aber wir, Milliarden hin, Milliarden her – aber kaum einer profitiert davon. Wir gehen uns gegenseitig im Rollenverständnis an die Gurgel und sind uns nicht sicher, ob Kinder Lebensbereicherung oder doch nur eine alltägliche und kostspielige Last sind. Und die Mütter, die sich dafür entscheiden, halten letztendlich alleine den Kopf hin – ob aufgrund der Doppelbelastung oder der finanziellen Abhängigkeit mit wenig Absicherung und ohne Lebensstandardgarantie, die Aussichten sind mäßig. Sieht so eine moderne Gesellschaft aus?

In Europa gibt es nur 10 Länder, in denen die Geburtenziffer (TFR) niedriger als bei uns, somit bei 1,39 Kindern je Frau, liegt. Das sind nur rund zwei Drittel des für den Erhalt der Elterngeneration notwendigen Wertes. Lettland ist mit einer Quote von 1,17 das Schlusslicht der Statistik. Island führt sie mit einer Geburtenziffer von 2,20 an. Da warten wir gespannt, wohin die Reise in Sachen Familie bei uns weitergeht. Diskutieren wir noch ein bisschen, schließlich sind wir im Wahljahr...



U3-Betreuung in Neuss:

2013 Provisorien, erst 2015 Neubauten

Im Sommer besteht deutschlandweit ein Anspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter drei Jahren (U3). Laut Stadtrat soll in Neuss ein Versorgungsgrad von 43 Prozent zur Verfügung

stehen. Doch reichen die geplanten Kapazitäten aus und wie ist es um die Qualität der Betreuungsplätze bestellt?

Stefan Mohr



Alte Kita Abenteuerland



Ehemalige Kita



Neubau in Allerheiligen

Derzeit werden in 41 der 72 Kindertagesstätten in Neuss 1011 U3-Kinder betreut. Die Betreuung erfolgt in der Regel in Gruppenform I: In einer Gruppe von etwa 20 Kindern sind 4-6 Kinder im Alter ab 2 Jahren integriert. Ein Betreuungsangebot mit 100 Plätzen (wie etwa auf dem Gelände des Marie Curie Gymnasiums geplant) könnte also höchstens 30 Kinder ab 2 Jahren aufnehmen. Noch personalintensiver wäre die Betreuung von Kindern ab einem Jahr.

Die Aufgabe von Sozialdezernent Stefan Hahn ist es, bis zum Sommer allerdings 300 neue U3-Betreuungsplätze zu schaffen. Als Standorte (teils in provisorischen Raummodulen) nennt Hahn:

- Auf dem Gelände des Marie Curie Gymnasiums
- Auf dem Gelände der ehemaligen Heinrich-Böll-Schule
- Fortführung von Raummodulen auf der Daimlerstraße.
- Das Schulgebäude „Alte Penne“ in Greifath
- Die ehemalige Kindertageseinrichtung in Uedesheim

Ob alle Eltern für ihre Kleinkinder einen Betreuungsplatz erhalten, kann der Sozialdezernent nicht versprechen. Hahn weist stattdessen daraufhin, dass der Anspruch auf eine wohnortnahe oder Wunsch-Kita nicht immer in Erfüllung gehen werde.

Kritischer beurteilt die sozialpolitische Sprecherin von Bündnis90/Die Grünen Susanne Benary-Höck das in Neuss zur Verfügung stehende Betreuungsangebot: „Unseres Erachtens hat die Verwaltung den Ausbau von U3-Plätzen komplett verschlafen. In den letzten Jahren haben wir uns immer wieder gegen die von der Stadt geübte Praxis ausgesprochen, nicht bebaute Kita-Flächen zu Wohnbauflächen umzubauen. Nun ist die Not groß und die Kinder müssen in Containern untergebracht werden.“

Winfried Janßen, zuständiger Betriebsleiter der Lebenshilfe für Kindertageseinrichtungen sieht aufgrund der Planungsunsicherheit bezüglich der Betreuungsanfragen in den nächsten Jahren Provisorien für eine durchaus akzeptable Lösung. Vorausgesetzt die Container seien, wie etwa bei der Kita Abenteuerland der Lebenshilfe in Allerheiligen, adäquat gestaltet und auch das Außengelände sei kinderfreundlich. Bis 2015 ist deshalb der Weiterbetrieb dort mit zwei Gruppen à 20 Kindern vorgesehen, erklärt Janßen. Die jetzigen vier Gruppen des Abenteuerlands ziehen in einen Neubau. Der integrative Kindergarten im Neubaugebiet von Allerheiligen auf dem 1200 Quadratmeter großen Areal inklusive Jugendzentrum verfügt über vier modern ausgestattete U3-fähige Gruppen.

Laut Ratsbeschluss sollen bis August 2015 weitere 200 Betreuungsplätze geschaffen werden. Hierfür würden, wie Sozialdezernent Hahn betont, auch Neubauten wie eine 5-gruppige Einrichtung an der Heerdter Straße gebaut. Zudem seien in Grimlinghausen und an der Römerstraße bereits „baurechtliche und bauplanerische Schritte“ für neue Kitas in die Wege geleitet.

Die einschneidende Beitragserhöhung für Kindergartenplätze in Neuss (in den niedrigen Einkommensstufen von bis zu 50 Prozent, in den höheren sogar um mehr als 150 Prozent) wurde Ende 2012 vom Rat abgelehnt. Dennoch bleibt zu befürchten, dass die neue Beitragstabelle zum 1.8.2013 die Eltern nicht nur von U3-Kindern stärker zur Kasse bitten wird.

Inwieweit sich die Einführung des Betreuungsgelds – Eltern erhalten bei eigener Betreuung ihres 13 bis 36 Monate alten Kindes 150 Euro – auf die Nachfrage bei Kitas auswirkt, ist umstritten. Zu hoffen bleibt, dass Kinder mit Sprachschwierigkeiten deshalb nicht erst später eine Kindertageseinrichtung besuchen werden.

„Aufwind“ in Neuss

Das Projekt für Kinder psychisch kranker Eltern

Wenn Mama oder Papa Depressionen hat, dann leiden auch die Kinder. Seit einem Jahr gibt es daher im Rhein-Kreis Neuss das Projekt „Aufwind“. Es ist entstanden aus einer Kooperation vom Caritasverband des Kreises, dem Caritas Sozialdienst Neuss und des Sozialdienstes katholischer Frauen

Neuss (SkF). „Aufwind“ unterstützt betroffene Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, aber natürlich auch ihre Eltern mit Gruppenprojekten, Beratungsangeboten und individuellen Betreuungspatenschaften.

Annelie Höhn-Verfürth

Neulich hat ein 6-jähriges Kind zu mir gesagt: „Ich komme gerne zu euch, weil ihr hier meine Gefühle fühlt“, erzählt die Psychologin Lea Sliwak vom Caritas Sozialdienst. Sie ist verantwortlich für die Koordination des Projekts „Aufwind“ im Rhein-Kreis Neuss und betreut zudem mit einer Kollegin eine der Kindergruppen im Rahmen des Hilfsangebots. Für sie ist diese Aussage nicht nur ein schönes Kompliment, sondern verdeutlicht auch die Notwendigkeit und Wirksamkeit von „Aufwind“: „Kinder haben feine Antennen, was die Erkrankung ihrer Eltern betrifft, können sich aber vieles eben nicht erklären. Sie leiden unter der Tabuisierung des Themas und fühlen sich gleichzeitig verantwortlich und schuldig“.

Kinder im Zentrum

Hier setzen die Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche betroffener Familien an. Unter dem Namen „Kinder im Zentrum“ kurz „KiZ“ bietet der Caritas Sozialdienst in Neuss, Dormagen und Grevenbroich wöchentliche Gruppentreffen an. Diese finden nach Altersstufen getrennt unter der Leitung von einem Team aus Sozialarbeitern, Sozialpädagogen und der Psychologin statt. „Wir wollen eine verlässliche Atmosphäre des Vertrauens schaffen und den Kindern zeigen, dass sie nicht alleine sind. Das Ziel ist für uns, bei den Kindern ein Selbstwertgefühl aufzubauen, damit sich eine gesunde Persönlichkeit entwickeln kann“, erklärt Sliwak. Je zwei Betreuer kümmern sich um bis zu acht Kinder oder Jugendliche. Die Jüngeren sollen „wieder Kind sein dürfen“, so die Psychologin, deswegen wird mit ihnen Freizeit gestaltet, gespielt, gebastelt oder auch mal

ein Ausflug unternommen. Bei Bedarf haben die Betreuer immer ein offenes Ohr, denn die Kinder sollen sich aufgehoben fühlen und verstehen lernen, was mit den erkrankten Eltern los ist sowie damit umgehen können. Bei den Jugendlichen stehen mehr das Gruppenerleben, der Austausch und das Herausbilden von Gemeinsamkeiten im Vordergrund. „Die Stärken sollen gefördert werden, damit eine selbstbestimmte Entwicklung möglich wird“, sagt Sliwak. Das sei so wichtig, weil bei Kindern psychisch kranker Eltern das Risiko selbst zu erkranken bei 60 Prozent liegt.

Beratung

Der Bedarf an Hilfe ist deutschlandweit steigend: „Im Moment leiden im Laufe eines Jahres 30 Prozent der Erwachsenen an einer psychischen Störung und etwa 3 Millionen Kinder erleben in dieser Zeit mindestens einen erkrankten Elternteil“, erläutert die Psychologin. Das zeigt auch die Resonanz im Rhein-Kreis Neuss. Mit inzwischen 17 betreuten Kindern und Familien bei KiZ übersteigt sie schon jetzt die Erwartungen an das auf vorerst drei Jahre angelegte Projekt. Und die Nachfrage wächst. So sind die Gruppenprojekte nur eine Säule von „Aufwind“. Eine weitere ist das Beratungsangebot der Neusser Erziehungs- und Familienberatungsstelle „balance“. Es richtet sich an Familien, erkrankte Eltern, Kinder und Jugendliche sowie an Angehörige und Bezugspersonen. Die Familien sollen gestärkt werden, damit sie mit Problemen in Alltag und Erziehung besser umgehen können. Auch in Notsituationen bietet „balance“ konkrete Hilfe. Dem Team um die Neusser „Aufwind“-Kordinatorin Ingeborg Glauer ist



Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 Sparkasse
Neuss

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Infos dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

besonders wichtig, mit der Beratung „möglichst früh“ anzusetzen, „da gerade Babys und Kleinkinder eine sichere Bindung brauchen, um sich gesund zu entwickeln“.

Familienpaten

Die dritte Säule ist dann das Patenprojekt des SKF. Es ist wieder ganz auf die Kinder zugeschnitten. Zuvor geschulte Ehrenamtler übernehmen die Patenschaft für je ein Kind, um mit ihm einmal wöchentlich die Freizeit zu verbringen. „Im Moment haben wir 11 Paten im Einsatz“ und davon seien die meisten Frauen, erzählt Sozialarbeiterin Gabriele Demming, die das Patenprojekt leitet und betreut. „Sie treffen sich mit den Kindern außerhalb der Familie, unternehmen etwas oder helfen auch mal bei den Hausaufgaben oder beim Lernen“. Die Paten sollen den Kindern zuverlässige Bezugspersonen und von der Familie unabhängige Ansprechpartner sein, ihnen eine unbeschwertere Zeit bereiten. Positiver Nebeneffekt: „Die Eltern freuen sich über die Entlastung und haben auch mal Zeit für sich“, so Demming. Dabei sind die Ehrenamtler natürlich nicht auf sich alleine gestellt. Einmal im Monat treffen sich alle mit der Sozialarbeiterin, um sich auszutauschen und zu beraten. Außerdem werden sie regelmäßig geschult und in Krisensituationen unterstützt. „Unsere Paten empfinden ihr Amt als Bereicherung und machen es sehr gerne“, sagt Demming.

Information und Vernetzung

Die vierte Säule soll schließlich durch „Koordination, Kooperation und Information“ das Projekt „Aufwind“ einer breiten Öffentlichkeit von Betroffenen bis Fachleuten bekannt machen, Hilfseinrichtungen und Fachdienste wirksam vernetzen sowie Angebote bündeln. Bisher mit Erfolg, findet Lea Sliwak: „Das Projekt wird auch von Fachleuten schon weiter empfohlen.“

„Aufwind“-Kordinatorin für den Rhein-Kreis Neuss, Lea Sliwak



Aufwind
Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch kranker Eltern

Ansprechpartner:
Für die Beratung
Balance Erziehungs- und Familienberatung
Kordinatorin Neuss: Ingeborg Glauer
Kapitelstr. 30, 41460 Neuss
Tel.: 02131/36928-30, E-Mail: balance@caritas-neuss.de

Für das Gruppenangebot
Kids im Zentrum
Kordinatorin Rhein-Kreis Neuss: Lea Sliwak
Rheydter Str. 176, 41464 Neuss
Tel.: 02131/889-157, E-Mail: kiz@caritas-neuss.de

Für das Patenprojekt
Sozialdienst Katholischer Frauen
Ansprechpartnerin: Gabriele Demming
Bleichstr. 20, 41460 Neuss
Tel.: 02131/ 92040, E-Mail: info@skf-neuss.de

Neuer Baby-Notarzwagen für Neuss

Beigeordneter Stefan Hahn übergab jetzt offiziell einen neuen Baby-Notarzwagen an die Rettungswache Neuss-Mitte. Den Schlüssel für das neue Fahrzeug nahm der Regionalvorstand der



Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Joachim Kürsten, entgegen. Die JUH, die diese Wache als Vertragspartner betreibt, besetzt das Fahrzeug mit besonders geschultem Personal. Einsatzort ist nicht nur das Stadtgebiet, sondern der gesamte Rhein-Kreis Neuss. Im Einsatzfall wird zunächst das Lukaskrankenhaus angefahren, um einen Kinderarzt und eine Intensiv-Kinderkrankenschwester aufzunehmen. Rund 400 Fahrten werden im Jahr mit dem Baby-Notarzwagen durchgeführt. Die Kosten für das neue Fahrzeug belaufen sich inklusive Zusatzausstattung, Ausbau und medizinische Geräte auf etwa 165.000 Euro. Darüber hinaus stellt das Lukaskrankenhaus noch einen Inkubator und ein Beatmungsgerät. Der neue Wagen ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 2001, welches zukünftig in der Neusser Partnerstadt Pskow eingesetzt wird. Den „Baby-Notarzwagen“ mit der besonderen Kooperation zwischen Stadt, Johanniter-Unfall-Hilfe und Lukaskrankenhaus GmbH gibt es in Neuss seit Januar 1993, also seit 20 Jahren.

Infos zur Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht freilaufender Katzen

Mit einem Flyer informiert das Umweltamt jetzt Katzenhalter zur Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht in Neuss. Der Stadtrat hatte im November beschlossen, dass freilaufende Katzen und Kater zu kastrieren und mit Mikrochip oder Tätowierung zu kennzeichnen sind. Damit soll die unkontrollierte Vermehrung von Katzen langfristig eingedämmt werden. Jede unkastrierte Katze kann ab dem sechsten Lebensmonat zwei- bis dreimal im Jahr jeweils drei bis sechs Nachkommen zeugen. Wenn die ungewollten Katzenwelpen keine neuen Besitzer finden, werden sie oft ausgesetzt und landen häufig in den überfüllten Tierheimen. Darüber hinaus sind viele verwilderte Katzen verwahrlost und befinden sich in einem schlechten gesundheitlichen Zustand. So verbreiten sich vermehrt Krankheiten wie Salmonellen, „Katzen-Aids“ oder Bandwürmer unter ihnen aus.

Umfangreiche Informationen über die Hintergründe, den besten Zeitpunkt einer Kastrierung sowie Namen und Anschriften von Einrichtungen und Organisationen bietet ein Informationsflyer „Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen“. Dieser wurde an alle Neusser Tierärzte zur Auslage in ihren Praxen verschickt und wird den Tierchutzvereinen sowie dem Tierheim Bettikum für deren Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden den Flyer auch an der Infotheke im Rathaus.



Foto: SeeingWithoutBelieving / photocase.com

Du bist 'ne Marke

Michael Bernd Team
HAARSCHNITTE
Vellbrüggener Str. 35
Tel.: 02137-4446
Südstr. 15-17
Tel.: 02137-927577
Ligusterweg 6
Tel.: 02137-788887
www.michael-bernd-team.de

Winter
Riccardi
Juwelier | An- & Verkauf | Leihhaus
Michaelstraße 66 | 41460 Neuss | Tel 021 31 / 314 41 03
www.leihhaus-winter.de

SCHMUCK & UHREN
Exklusiv für Sie & Ihn

GOLDANKAUF
vom Fachmann - fair & seriös

GELD GEGEN PFAND
schnell - unkompliziert - sicher

Volkshochschule Neuss

VHS im Romaneum, Brückstr. 1
Das neue Semester beginnt am 25.02.2013!

Sprachberatung
Samstag, 02.02.2013 14:30 bis 16:00 Uhr und
Donnerstag, 14.02.2013 17:30 bis 19:00 Uhr

...Bildungsurlaube
Computerkurse, Sprachkurse, Kreativkurse, Sport, Gymnastik und mehr.

jetzt anmelden!

VHS Neuss

www.vhs-neuss.de
Info-Telefon:
02131/90-4151

Der Fluss, der aus Neuss verschwand: Die Krur

Napoleon ist schuld. Aber nicht nur er allein, denn es war ein langer Prozess bis das „Flüßchen“ Krur, das sich Jahrhunderte westlich von Neuss schlängelte, endgültig verschwunden war. Der Neusser

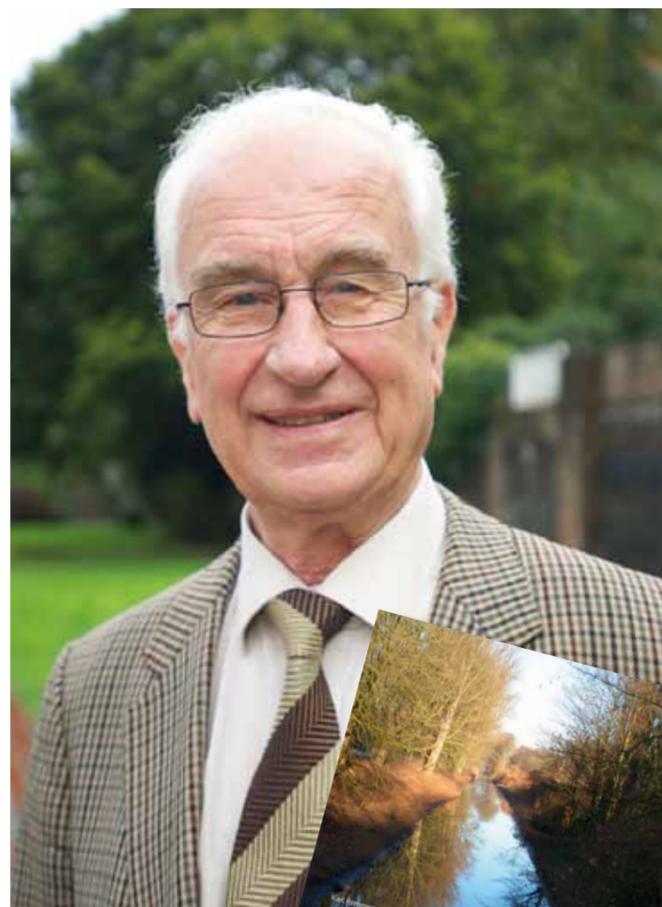
Heute erinnert nur noch die Krurstraße, die von der Kaiser-Friedrich-Straße Richtung Innenstadt auf die Sternstraße zuläuft, an den verschwundenen und vergessenen Fluss. Im mittelalterlichen Neuss aber war er wie die anderen Neusser Flüsse von großer Bedeutung, nämlich für die Wasserversorgung der Stadtbevölkerung ebenso wie für die Bewässerung der Stadtgräben zur Verteidigung gegen mögliche Angreifer. „Etliche Jahre“ schon hat sich Dr. Karl Remmen mit der Krur beschäftigt: „Die Krur wurde mir bekannt durch Kartenmaterial und durch Aufzeichnungen des Stadtarchivars Franz Kreiner von 1943.“ Schon im 15. Jahrhundert und auch früher wird sie in historischen Schriften erwähnt wie Remmen in seinem sorgfältig recherchierten Buch belegen kann. So hat er auch herausgefunden, dass die heutige Drususallee „topographisch und historisch richtiger“ an sie erinnern würde: „Noch Ende des 19. Jahrhunderts hieß die zu der Zeit gerade eben erst ausgelegte Allee vom Hamtor nach Westen zum Nordkanal 'Krurstrasse', erklärt er im Vorwort seiner Arbeit.

Ein ganz besonderer Fluss

Eine Frage hat den Wissenschaftler Remmen beim Studium alten Kartenmaterials besonders beschäftigt: „Wieso laufen dort der Stadtgräben und sämtliche Neusser Flüsse wie Norfbach und Gilbach nach Norden und nur ein Fließchen, nämlich die Krur, zur Stadt hin, nach Süden?“ Ein Widerspruch, der ihn außerordentlich reizte. Und die Lösung hat er natürlich auch gefunden: Die Neusser haben die Krur in ganz früher, nicht genau belegbarer Zeit einfach in die andere Richtung umgeleitet, um eine bessere Bewässerung der Stadtgräben zu erreichen. Diese drohten durch einen stetig sinkenden Grundwasserspiegel zu versanden und verschlammten, so dass die Trinkwasserversorgung durch die Brunnen sowie die Verteidigung gefährdet war. Zudem stieg die Seuchengefahr. Nach Remmens Recherchen muss der „Anzapfungspunkt“ logischerweise etwa im Raum Mitte Jahnstraße-Turnhalle der TG an der Schorlemerstraße“ gewesen sein.

Historiker und Geograph Dr. Karl Remmen hat die Geschichte der Krur recherchiert und auf Initiative der Heimatfreunde Neuss ein bemerkenswertes Buch darüber geschrieben.

Annelie Hohn-Verfürth



Der Autor Dr. Karl Remmen und sein Buch



Der Nordkanal – Das Ende der Krur

Die Umleitung der Krur brachte nur vorübergehend eine Besserung. Auf Dauer war der „Prozess der allmählichen Verschlammung“ nicht aufzuhalten, sagt Remmen. Als der französische Kaiser Napoleon Anfang des 19. Jahrhunderts schließlich den Nordkanal bauen ließ, bedeutete dies bis zum Ende des Jahrhunderts die endgültige „Vernichtung der Krur“, so der Neusser Historiker. Schließlich verschwand sie dann auch weitgehend aus dem Gedächtnis der nachfolgenden Neusser Generationen. Dr. Karl Remmens Buch „Die Krur. Eine Betrachtung über den Ursprung und die Geschichte des alten Neusser Fließchens“ schließt diese Wissenslücke nun auf eine sehr wissenschaftliche, anspruchsvolle Weise, die historisch und geographisch interessiertes Lesepublikum aber mit vielen akribisch recherchierten Details und auch überraschenden Erkenntnissen sicherlich zu unterhalten vermag.

Stunk bei den Stadtwerken

„Wer kein dickes Fell hat, hat im Karneval nichts zu suchen.“ Heinz Runde, Vorsitzender der Geschäftsführung bei den swn, brachte es kurz vor Beginn des Neusser Stunk auf den Punkt, griff sich das Mikro und begrüßte die Gäste der swn zum Neusser Stunk in der Wetthalle.

Und Runde vollbrachte eröffnend einen Spagat, der als solcher kaum erkennbar war. Gerade erst von einem offiziellen Termin im Anzug angereist, präsentierte er augenzwinkernd ohne Umstände ein kurzes Schwarzes unter seinem Sakko – das offizielle Stunk-T-Shirt – und gab mit diesem Eisbrechenden Lacher die Bühne frei für das Neusser Stunk Ensemble des Theater am Schlachthof (TAS).

Großes Theater des alternativen Karnevals

Das verstand auch nur knallharten Spaß und riss den Saal mit dem diesjährigen Programm „Jecken, wollt ihr ewig schunkeln?“ schnell mit sich. Die mit Ausnahmemusikern gespickte „dee-Band“ machte ordentlich Druck mit erstklassig vorgetragenen und frei nach Stunk neu getexteten Cover-Versionen, die beim Publikum unmittelbares Mitgröl-Potenzial entfalteten: Da grüßte zum Beispiel der „Pfleger“ anstatt der „Flieger“ im Extrabreit-Klassiker, „Mit Schnäuzern wie diesen“ hatte nun auch der letzte verstanden, dass auch Kölner die Toten Hosen lieben, und auch auf Deep Purples „Smoke on the Water“ wussten die Stunker mit einem unmissverständlichen „Scheiß auf das Alter“ den roten Faden ihres Programms durchzuziehen.

Keine Gnade im Tal

Der zog sich übrigens durch ein Pflegeheim in Gnadental, wo ein wahnsinniger Pfleger versuchte, rüstige Jecken zu tyrannisieren. Während Spitzenpolitiker wie Sigmar Gabriel und Angela Merkel dies mit ihrem Stimmenfang für die nächste Bundestagswahl bereits schafften. Herrlich schräg und teilweise richtig fies im Humor – der Neusser Stunk war in seinem Element. Sabine Wiegand glänzte als „dat Rosi“ und Harry Heib streifte als „Heinz, der selbsternannte Alleinunterhalter“ zur Einleitung des Finales seinen Angriff auf den guten Geschmack über: einen erschreckend aussehenden Strickpulli, der Bestandteil der Genfer Konventionen sein müsste. Was Heib und „dee-Band“ nicht daran hinderte, die Stimmung auf den abendlichen Höhepunkt zu treiben. Nach drei Stunden Programm und einer knappen halben Stunde voller Zugaben waren swn-Gäste und alternativer Karneval des TAS vereint.

Ein großartiger Abend

Den hatten die swn ihren Kunden möglich gemacht. Insgesamt 250 Karten hatte das Unternehmen unter all seinen Strom-, Gas- und Wärme-Kunden für den Neusser Stunk verlost und damit auch dafür gesorgt, dass an diesem Abend ein Publikum begeistert mitging, welches in dieser Form eher unerwartbar war. „Wir haben da schon anfangs gedacht, mal gucken wie das so wird. Und dann wurde das einfach super!“ freute sich Moderator und Ur-Stunker Harry Heib über das kulturelle Engagement der swn. „Das ist für uns und das TAS eine super PR. Es kommen auch mal Leute, die sonst nicht hier wären und jetzt wissen, wie viel Spaß Stunk macht.“ Britta Franken, geschäftliche Leiterin des TAS, unterstrich: „Dass die swn so etwas mit ihrem Sponsoring möglich macht, ist schon klasse. Es sind viele das erste Mal hier, vor allem junge Leute.“ Jürgen Scheer, Pressesprecher der swn, gab das Kompliment gerne zurück. „Das TAS macht seit fast 20 Jahren hervorragende Arbeit. Die wir als lokales Unternehmen natürlich sehr gerne unterstützen!“ Da kann man nur beipflichten. Wer nun Feuer und Flamme für den Stunk ist, sollte sich bis zur nächsten Session dem ausstehenden Programm des TAS (www.tas-neuss.de) widmen. Das Gros der Stunker ist hier als Kabarettisten, Schauspieler und Regisseure aktiv und bringt ausgezeichnete Vorstellungen auf die Bühne – es lohnt sich.



Vent du Sud

L'Art de vivre au sud



LAGERVERKAUF

Dekostoffe, Tischwäsche und Accessoires aus Frankreich

Seit fast 20 Jahren ihre günstige Quelle für nicht alltägliche Heimtextilien.

Ständig über 150 Rollen Stoff, mehr als 200 Tischdecken vorrätig.

Große Auswahl an festlichen Dekorationen, abgepasste Tischdecken bis 3m Länge, sehr günstige Maßanfertigungen.

Wir wünschen frohe Festtage!

Nur samstags von 11-15 Uhr!

Alte Hauptstraße 8,
Neuss-Rosellerheide
Vent du Sud Deutschland GmbH

Es ist die Zeit, in der die Blauen Fünkchen sprühen

Es ist die Zeit der Garde-Mädchen, wenn die kleinen so niedlich, die jungen so unbekümmert und

die jugendlichen so stolz im karnevalistischen Treiben Tanz und Akrobatik zelebrieren.

Robert Wolf

Um das gleich klarzustellen: Die Junior-Tanzgarde der Blauen Funken sind nicht die einzigen Tanzmariechen in Neuss. Es gibt natürlich andere Karnevalsvereine, in denen die Mariechen glücklich die Beine in die Luft schwingen und damit Klein und Groß Freude bereiten. Allerdings blicken unsere Blauen Fünkchen auf eine 35-jährige Tradition zurück und bringen es auf stattliche 60 bis 70 Auftritte pro Session (was für Neuss genommen wohl mit Abstand die meisten sind). 22 Mädchen zwischen fünf und sechzehn Jahren vereint im Karnevalsspaß. Mädchen, wie sie auf Grund ihres Alters nicht unterschiedlicher sein können. Fünkchenleiter Ralf Steffen, der sich die Aufgabe mit Elena Riol-Suarez teilt, verrät, wie das auch im größten Stress funktioniert: „Selbst wenn wir auf Altweiber acht Veranstaltungen an einem Tag haben funktioniert das.“



Die großen Mädchen passen auf die kleinen auf, übernehmen Verantwortung.

Achten auf die ganz Kleinen, die mit fünf noch sehr klein sind. Das Team verkörpert alle Phasen des Mädchenseins. Jedes Fußballteam ist da homogener. Aber die Fünkchen sind trotzdem eine verschworene Gemeinschaft, das Miteinander funktioniert, es macht richtigen Spaß. Das ist der Grund, sich dem Kind zuliebe ins Vereinsleben zu stürzen.“ Bei Ralf Steffen, der nie eine Ambition hegte, aktiv am



Neusser Brauchtum teilzuhaben, schlug das Schicksal zu, als zwei seiner drei Töchter kurz nacheinander in den Bann der Mariechen gerieten. Sie wollten da unbedingt mittanzen. Also sagte sich Steffen: „Wenn schon aktiv, dann aber richtig. Es muss halt geplant, entschieden, koordiniert, werden“. Schnell machte er die Erfahrung, dass man es im Vereinsleben nie allen recht machen kann. Im Alltag im Fünkchen überwiegt dann aber das Positive: „Die Gemeinschaft wächst zusammen, wenn wir unterwegs sind. Die Eltern und Fünkchen treffen sich ständig im Bus, fahren von Veranstaltung zu Veranstaltung.“ Leute mit unterschiedlichen Biographien aber mit der gleichen fröhlichen Mission. Nach und nach wird's eine große Familie. „Das ist positives Vereinsleben“, meint Steffen. Dazu auch ein integratives.

Integrative Tanzmariechen? Das ist die Gegenwart

Ralf Steffen wollte das nicht an die große Glocke gehängt haben. Eine Truppe, die auf der Bühne so strahlt, möchte die interne Leistung gar nicht so nach außen tragen. Dennoch, es ist keine Lobhudelei, wenn man Cornelia Breuer-Heck, der unermüdlichen Trainerin der Fünkchen (wie auch der Großen, der „Novesia-Garde“), für ihre integrative Arbeit dankt. Denn sie schafft es geduldig, selbst Mädchen mit Defiziten in der Schule und im Leben, Mädchen ohne das

„Supertalent im Tanz“, dafür aber mit einer gehörigen Portion Hingabe, erfolgreich mit der Truppe eins werden zu lassen. Das ist das Training. Auf der Bühne sieht man knapp zwei Dutzend glückliche Gesichter. Da gehört es wohl in den gleichen Topf, dass sie nicht an sportlichen Wettbewerben teilnehmen. Diese, von den Karnevalsverbänden angeboten Events, erwarten den höchstmöglichen Grad an Perfektion und Akrobatik. Doch die Seele der Fünkchen birgt etwas anderes. In der Musikersprache würde man sagen:

Die Fünkchen grooven!

Die Freude an der Darbietung springt auf die Zuschauer über. Man spürt nichts von den Anstrengungen der wöchentlichen Proben, die sowieso nicht als Qual empfunden werden. Im Gegenteil, alle sind froh, dass es direkt nach der Fastenzeit wieder losgeht. Im Sommer freuen sie sich auf einen besonderen Trainingshöhepunkt, denn da geht's zum intensiven Üben und Feiern in eine Jugendherberge. Alle versuchen dann dabei zu sein. Die ganz Kleinen sowie die „Oldies“ in der Truppe mit 15 bis 16 Jahren. Für einige von ihnen heißt es dann leider Abschlussfahrt, zumal nicht alle den Sprung zur Novesia-Garde wagen mögen. Dort wird noch öfter und härter trainiert. Die sportlichen wie athletischen Aspekte stehen mehr im Vordergrund. Wie es weitergeht, muss jedes Mädchen selbst wissen. Was aber den Spaß an der Freud betrifft, da sind alle aus einem Holz. Das kann man (bei den wenigen) gemeinsamen Auftritten in der Session beobachten. *Hat Ihre Tochter Fünkchen-Blut in den Adern? Besuchen Sie die Webseite www.blaue-funken-neuss.de oder sprechen sie z.B. stolze Eltern bei einem Auftritt vor Ort an. Die werden sie schon erkennen, da bin ich mir sicher.*



Ganzjährig in Feierlaune?

Die besten Termine unter:
www.rhein-kreis-neuss.de/kalender

Eigene Termine kostenlos veröffentlichen unter:
www.rhein-kreis-neuss.de/vorschlag



rhein
kreis
neuss



Für Engelchen und Teufelchen.

Himmliches Wohnfühlen zu höllisch guten Konditionen – bei Ihrer GWG, seit 111 Jahren.
www.gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.G. Neuss
Neusser Weyhe 85, D-41462 Neuss
fon +49 2131 5996-0



Erst ab März im Handel, Besprechung jetzt schon exklusiv im „Neusser“: Der neue Roman der „Schreibkatzen“ „Eingeladen und Abgeschleppt“

Das Rommerskirchener Autoren-Duo Sylvia Filz und Sigrid Konopatzki präsentiert mit der turbulenten Liebesgeschichte nun schon den dritten gemeinsamen Unterhaltungsroman. Diesmal schi-

cken sie zwei Schwestern auf die hindernisreiche Suche nach Mr. Right. Klar, dass sich da einige Prinzen als wahre Frösche entpuppen und auch die beiden so manche Lektion lernen müssen.

Annelie Hohn-Verfürth

Eigentlich ist alles bestens für die Zwillingsschwestern Julie und Sophia: Sie sind jung, attraktiv, intelligent und beruflich sehr erfolgreich – wenn da nicht diese „fiese, biologisch immer lauter tickende Uhr“ wäre. Aufgeschreckt durch ein Klassentreffen beschließen die Single-Frauen, sich nun ernsthaft und gezielt auf die Suche nach dem Mann fürs Leben zu begeben. Dabei sind ihnen nahezu alle Mittel recht: Zeitungsannoncen, Speed-Datings und Internetkontakte. „Irgendwo, liebe Julie, sitzen die uns vorbestimmten Männer da draußen in der weiten Welt und warten nur auf einen romantischen Mausclick von uns!“, tönt Sophia anfangs noch mit einem Augenzwinkern, aber doch zuversichtlich, nicht ahnend, welche Überraschungen sie und ihre Schwester mit vermeintlichen Traumännern noch erleben werden.



dass es im Leben nicht nur auf Status und Geld ankommt. Dabei rücken sich die Schwestern in hitzigen Streitgesprächen nicht zuletzt selbst kräftig die Köpfe zurecht. Überhaupt, verbal geht es in „Eingeladen und Abgeschleppt“ wieder nicht zimperlich zu, da wird nahezu hemmungslos gelästert und gezankt. Das liegt zum einen am halb-italienischen Temperament der beiden Hauptfiguren, zum anderen aber auch daran, dass den Autorinnen solche frechen Wortgefechte einfach „richtig Spaß“ machen.

Ideen aus dem Leben

Filz und Konopatzki haben den gleichen Humor und ergänzen sich perfekt. Man glaubt den sympathischen Hobby-Schriftstellerinnen sofort, dass sie sich beim Schreiben prächtig amüsiert und oft kaputt gelacht haben. Besonderes Vergnügen hat ihnen diesmal die Figur der „Frau Ermelmann“ bereitet. Das ist eine überaus nervige, penetrante Kundin in Sophias Düsseldorfer Beauty-Institut, herrlich überzeichnet, die dann aber doch das Herz auf dem rechten Fleck hat. „So eine Person gibt es auch tatsächlich“, verrät Konopatzki schmunzelnd. Aber nicht nur ihre Mitmenschen bringen die Rommerskirchenerinnen auf lustige Ideen: „Uns inspiriert alles. Sei es ein Gespräch an der Fleischtheke im Supermarkt oder ein Bericht im Fernsehen oder auch das, was man selbst erlebt, wenn mal etwas nicht glatt läuft“, sagt Konopatzki. Doch auch wenn der Komödiencharakter in ihrem Roman überwiegt, zeigen sie das Leben nicht eindimensional: „Wir wollen witzig und spritzig schreiben, aber es muss Bezug zum Leben haben, das ja nun mal Höhen und Tiefen hat“, erklärt Filz. So ist das Happy End für die beiden Schwestern zwar vorprogrammiert, aber nicht ganz ungetrübt. Und welche Rolle die kleine Möwe Candy spielt, das sollen die LeserInnen dann selbst herausfinden.

Ab März ist „Eingeladen und Abgeschleppt“, das im Essener Traumstunden Verlag erscheint, im Handel erhältlich. Die Premierlesung mit musikalischer Begleitung findet am 6.3. 2013 um 19 Uhr in der Mayerschen Buchhandlung in Grevenbroich statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Lesungen stehen auch schon fest: 8.3. 18 Uhr Café Einblick in Kaarst, 13.3. 19 Uhr Evangelische Bücherei am Markt in Jüchen und am 21.3. 18 Uhr in der Mayerschen Buchhandlung in Neuss. Weitere Infos auf www.schreibkatzen.jimdo.com.

Der Neusser verlost zwei signierte Exemplare von „Eingeladen und Abgeschleppt“. Schicken Sie einfach bis zum 1. März 2013 eine Email mit dem Stichwort „Prosecco“ an glueck@derneusser.de.



Von Fröschen und Traumännern

Schon in ihren ersten Romanen, „Ohne (m)ein Eis sage ich nix“ und „Bürozicken“, haben Sylvia Filz und Sigrid Konopatzki humorvoll zugespitzt, was sich durchaus auch im wahren Leben ereignen kann oder sogar ereignet hat. Man möge es glauben oder nicht, aber „die Männerdesaster, die in „Eingeladen und Abgeschleppt“ stehen, sind erlebt“, versichert Filz, um schnell lachend hinzuzufügen, „aber glücklicherweise nicht von uns, sondern von Bekannten“. Und das meiste sei auch schon vor langer Zeit geschehen. Wie dem auch sei, jedenfalls wird die Männerwelt dabei ganz ordentlich vorgeführt und das liest sich sehr amüsant. Ob sich Julie mit einer schlüpfrigen Internet-Bekanntheit oder ausgeleierte Frottee-Unterhosen rumschlägt oder Sophia mit dem „20-Euro-Mann“ im Restaurant, das ist so respektlos und flott geschrieben, das man die Szenen gleich vor Augen hat. „Die Frauen kriegen aber auch ihr Fett weg“, versichert Konopatzki, denn es müsse ja auch bei ihnen eine Entwicklung stattfinden. „Wir haben versucht, die Personen mit allen Stärken und Schwächen darzustellen“, ergänzt Filz. So lernt Julie auf ihrem Weg zum Happy End, dass Sex-Appeal und Waschbrettbauch keine Garantien für wahre Liebe sind und Sophia erfährt recht schmerzlich,

Neusser Kunst- & Handwerkermarkt
 Info: 0271/23 200-0 • www.markt-der-schoenen-dinge.de
 SCHMUCK • BILDER • KERAMIK • KLEIDUNG • HANDARBEITEN
 STADTHALLE NEUSS, So. 17. Feb., 11-18h

Neusser publizieren Buch zum Islam „Gehört der Islam zu Deutschland?“

Der öffentliche Meinungsstreit, ob der Islam inzwischen zu Deutschland gehört oder nicht, ist trotz präsidialer Stellungnahmen nicht abschließend entschieden. Kaum bewegen sich Positionen aufeinander zu, reißen aktuelle politische Ereignisse – in Deutschland wie weltweit – Gräben auf, die gerade erst zugeschüttet schienen. Dadurch geraten jedoch Grundlagen für gedeihliches Zusammenleben leicht aus dem Blick, und dies schadet allen Menschen in Deutschland, Nichtmuslimen wie Muslimen.

Dies hat den Neusser Erziehungs- und Sozialwissenschaftler Dr. Klaus Spenlen veranlasst, ein Buch herauszugeben, um die Diskussion mit Sachinformationen zu bereichern. Insgesamt 20 Beiträge beantworten aus höchst unterschiedlichen Perspektiven die zentralen Fragen um den Islam in Deutschland – und geben Denkanstöße. Dabei werden wichtige Themen angesprochen, so z.B., wie muslimisches Leben in Deutschland sozialverträglich gelebt werden kann, ob sich Islam und unsere Rechtsordnung vereinbaren lassen, ob der Islam durch islami(sti)schen Rap und salafistische Bewegungen Einfluss in Deutschland gewinnt, ob islamischer Religionsunterricht und Moscheebauten zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft beitragen, worin der Gewinn des Islam für unsere Gesellschaft insgesamt besteht, ob und wie sich islamische Frauen emanzipieren u.a.m. Ein anderer Neusser hat dieses wichtige Buch verlegt: Prof. Dr. Hans Süßmuth gründete und leitet seit seiner Emeritierung den Verlag d|u|p - düsseldorf university press, der seine Büros auf dem Campus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat, dort, wo Klaus Spenlen zu den Themen Islam in Deutschland sowie Migration und Bildung lehrt.

Die Universität und das Internationale Institut für Kommunikation (IIK) verbanden mit der Herausgabe eine Vortragsreihe, die weit über die Region hinaus auf sehr große Zustimmung stieß. Mit ihren Fakten und Analysen wenden sich Herausgeber und Verleger ebenso an die Öffentlichkeit wie die Wissenschaft und versachlichen maßgeblich die emotional aufgeladene Diskussion um die Rolle des Islam in Deutschland.

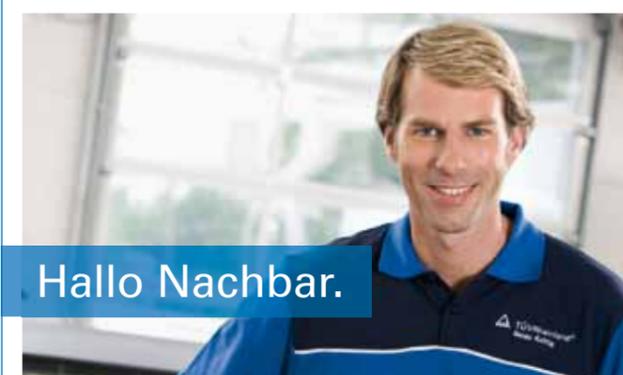
473 Seiten, 28,80 €, ISBN 978-3-943460-21-6
 Seit Dezember im Buchhandel



Dr. Klaus Spenlen

Ein Dankeschön für Pflegeeltern

Der Pflegekinderdienst der Stadt Neuss hat sich bei den Pflegeeltern mit einer gelungenen Veranstaltung im Clemens Sels Museum bedankt. Für ihre wertvolle Arbeit gab es eine Einladung in die internationale Sonderausstellung „Sehnsucht nach Farbe – Moreau, Matisse und Co“, die zum Anlass des 100jährigen Bestehens des Clemens Sels Museum veranstaltet wurde. Die Pflegeeltern erlebten eine spannende Führung durch das Museum und die Ausstellung. Die Kinder konnten die Führung „Römer zum Anfassen“ – mit Verkleiden und Römerspielen erleben oder unter Anleitung sich die aktuelle Ausstellung ansehen und dann selbst die „Bunte-Farben-Welt“ ausprobieren, in dem bei eigenen Bildern mit der Wirkung der Farben experimentiert werden durften. Für das leibliche Wohl der großen und kleinen Gäste wurde durch Kaffee, Tee und Kuchen gesorgt. Pflegeeltern leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag und sind bereit für eine gewisse Zeit oder auf Dauer Kinder in ihren Privathaushalt aufzunehmen. Dabei werden sie durch die Fachkräfte des Pflegekinderdienstes pädagogisch begleitet und unterstützt.



Hallo Nachbar.

Mit dem TÜV Rheinland-Team unbeschwert die schönste Jahreszeit genießen. Nutzen Sie jetzt die Angebote für mehr Sicherheit. Einfach vorbeikommen oder Termin vereinbaren.

Prüfstelle Neuss, Derendorfweg 6

Tel. 0800 8838 8838 oder www.tuv.com/termin

Serviceleistungen

- Haupt- inkl. Abgasuntersuchung
- Eintragungen
- Prüfung von Gasanlagen
- Feinstaubplakette

... und viel mehr

- Gutachten-Service
- Stoßdämpfertest
- Bremsflüssigkeitstest

www.tuv.com/termin

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Neue Seiko Astron GPS Solar ab sofort bei Badort

Nach der offiziellen Einführung der neuen Seiko Astron im September in Tokio und am 10. Oktober 2012 im Royal Greenwich Observatory in London erfolgte in den letzten Tagen die Auslieferung der ersten Modelle an den Handel. Während bei den offiziellen Einführungsereignissen die Neuheiten noch einem exklusiven Kreis führender Juweliere und Fachjournalisten vorbehalten waren, können nun Uhrenliebhaber die ersten weltweit funktionierenden Solar-Funkarmbanduhren mit GPS-Zeitzonenerkennung im Handel bestaunen und kaufen.



Roman Badort mit der neuen Seiko Astron

In Neuss ist dies (exklusiv) bei Uhren Badort auf der Oberstrasse 99 möglich.

Pünktlich zum Verkaufsstart präsentiert Seiko eine Seiko Astron App für das iPhone. Die Seiko Astron bietet Reisenden eine komfortable Zeitzonenumstellung: Wenn Sie sich im Freien aufhalten und den Drücker auf der 2-Uhr-Position für sechs Sekunden betätigen, nimmt die Astron automatisch Verbindung zu GPS Satelliten auf, ermittelt Ihren Standort und die dazugehörige Zeitzone und stellt die Uhr in 30 Sekunden auf die aktuelle Ortszeit ein. Als erste Uhr berücksichtigt sie dabei alle 39 Zeitzonen der Erde. Die Anzeige für eine Zweite Zeitzone sowie ein Ewiger Kalender und die Anpassung von oder auf Sommerzeit mit nur einem Knopfdruck komplettieren die Ausstattung der Uhr.



Die Seiko Astron SAST009 für 1950 €

Tschaikowskys „Eugen Onegin“ live im Kino!

Mit dem ersten Multiplex-Kino in Deutschland überhaupt brachte die UCI KINOWELT 1990 das Konzept von riesigen Leinwänden, modernem Sitzkomfort und großer Filmauswahl als Pionier erstmals nach Deutschland – und gleichzeitig erstmals auf das europäische Festland. Voll digitalisierte Kinos, 3D-Leinwände, hochmoderne VIP-Komfortessel und ein großes Filmangebot, das durch zahlreiche Konzerte, Opern und mehr unter der Marke „UCI EVENTS“ vervollständigt wird, führen die ursprüngliche Multiplex-Idee gekonnt in die Zukunft.



Am 20. Februar um 20:15 Uhr überträgt UCI nun Tschaikowskys beliebte Opera „Eugen Onegin“ in der neuen Inszenierung von Kasper Holten mit Simon Keenlyside in der Titelrolle und Krassimira Stoyanova als Tatjana live aus dem Londoner Covent Garden um 20:15 Uhr auf die große Kinoleinwand im Neusser Hafen. Eintrittskarten kosten 25 € zzgl. Zuschläge und sind ab sofort an der Kinokasse oder online unter www.UCI-KINOWELT.de erhältlich.

Neusser EV schafft Regionalliga-Klassenerhalt Oberliga-Rückkehr? Bitte noch nicht!

Samira Manzke



Organisches Wachstum statt schneller Ruhm: Für den Neusser EV sind nach dem Klassenerhalt in der Eishockey-Regionalliga Träume vom Durchmarsch in die Oberliga kein Thema.

„Ein neuerlicher Aufstieg ist nicht einmal Wunschdenken“, weist NEV-Coach Uwe Malz überzogene Hoffnungen auf ein Comeback in der dritthöchsten Liga nach nur zwei Jahren zurück: „Wir sind nach unserem Rückzug in die NRW-Liga schneller als in einem Paternoster wieder aufgetaucht und wollen uns zunächst konsolidieren, unsere Strukturen stabilisieren und Rückhalt bei Fans und Sponsoren festigen. Wir werden natürlich in der Aufstiegsrunde alles versuchen, aber mit dem Kampf um die ersten vier Plätze werden wir nichts zu tun haben. Realistisch ist am Ende wohl ein Ergebnis zwischen Rang sechs bis acht. Schließlich fahren wir mit einem Tourenwagen in der Formel 1.“ Tatsächlich käme der Oberliga-Aufstieg für den NEV noch zu früh. Denn auch wenn die Verbindlichkeiten dem Vernehmen nach inzwischen auf einen nur noch kleineren fünfstelligen Betrag gesenkt werden konnten, schränken die Altlasten die Gestaltungsmöglichkeiten des Klubs weiterhin erheblich ein.

Ein „Abenteuer 3. Liga“ könnte sich der NEV nach Lage der Dinge mithin (noch) gar nicht wieder leisten. Verglichen mit den Etats der Aufstiegsrunden-Favoriten von bis zu 200.000 Euro haushalten die Neusser mit wenig mehr als einem Bruchteil davon und tilgen damit auch noch Schulden. Lassen Sponsoren bei potenten NEV-Rivalen wie Herner EV oder Herforder EV auch gerne öfter Prämien springen, freuen sich die NEV-Macher hingegen schon über Spenden für eine Busreise zu einem Auswärtsspiel oder für ein After-Match-Bufferet für das „No-Budget-Team“ (Malz).

Für NEV-Sportchef Malz käme die Oberliga denn auch beinahe einem GAU gleich: „Wenn wir uns in der Regionalliga etablieren, würde das bei unserer Vorgeschichte einen Erfolg und nicht bloß Stagnation bedeuten. Ein Aufstieg aber wäre in etwa so, als wären wir gerade vor der Guillotine gerettet worden und würden unseren Kopf gleich wieder unter das Fallbeil legen.“

Statt finanzieller Drahtseilakte sollen am Südpark indes Nachhaltigkeitsmaßnahmen eine vielversprechende Zukunft ermöglichen. Malz: „In unserer Mannschaft spielen in der Aufstiegsrunde auch schon Junioren und sogar zwei 16-Jährige, die viel lernen und dadurch in der nächsten Regionalliga-Saison direkt spielen können. Gerade ihr Weg und die Fortsetzung des Verjüngungsprozesses in der neuen Saison sind für den ganzen NEV-Nachwuchs eine Perspektive. Ich bin sicher, dass bei uns etwas entsteht.“



Häusliche Pflege Hausnotrufdienst Essen auf Rädern

Drei starke Leistungen aus einer Hand!
02131 / 745 95 - 0

Kreisverband Neuss e.V.

... über 120 Jahre Hilfe ganz nah



10 MIN. VON NE-ZENTRUM WEG MIT DEM SPECK IN 2013

FÜR UNSCHLAGBARE **39,-€***

ALL INCLUSIVE:

AUFNAHMEGEBÜHR

GESUNDHEITS-CHECK & TRAININGSPLANERSTELLUNG

1.500 M² TRAININGSFLÄCHE MIT MODERNSTEN KARDIO- UND KRAFTGERÄTEN

ALLE POWER-PLATE-KURSE

ALLE KURSE VON CYCLING ÜBER ZUMBA BIS PILATES

NORDIC-WALKING & CIRKEL TRAINING

ALLE MINERALGETRÄNKE AUF DER FLÄCHE

ZUSATZANGEBOT: AQUA-FIT KURSE GEGEN AUFPREIS

NUTZUNG DER KOMPLETTEN 15.000 M² THERMENLANDSCHAFT DER ASIA-THERME INKL. WHIRL- & SOLEPOOLS, SOWIE ALLER SAUNEN

www.Medi-GYM.de
FITNESS & HEALTHCLUB

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH
TEL: 02161 - 67608

* MONATSBETRAG INKL. ALLER LEISTUNGEN BEI JAHRESVERTRAG / POWER PLATE INKL. BEI 2 JAHRESVERTRAG



JETZT AUCH BEI FACEBOOK & TWITTER

Gesamt- und Sekundarschule im Vergleich

Die geeignete Schule für mein Kind

Welche weiterführende Schule ist die beste für mein Kind? Diese Frage stellt sich angesichts der Anmeldetermine vielen Eltern derzeitiger Viertklässler - trotz oder gerade wegen der Anmeldeempfehlung der Grundschule. Zur Wahl stehen sechs Neusser Gymnasien, drei Realschulen und eine Hauptschule, sowie drei Gesamtschulen und

die neu gegründete Sekundarschule. Gesamtschulen- und Sekundarschule werben mit „längerem gemeinsamen Lernen“ und Qualitätsförderung für jeden statt stetiger Leistungskontrolle. Für welchen Schülertyp bieten die beiden Schulformen die geeigneten Voraussetzungen?

Stefan Mohr

2012 entschieden sich 40 Prozent der Eltern für eine der drei Neusser Gesamtschulen. Doch fast die Hälfte, insgesamt 246 Schüler, mussten aufgrund fehlender Kapazitäten abgelehnt werden und sich je nach Qualifikation bei einem Gymnasium, Real- oder Hauptschule anmelden. Eine Alternative 2013 ist seit dem überraschenden Elternvotum im November die erste Sekundarschule in Neuss, die Schuldezernentin Dr. Christiane Zangs in beeindruckendem Tempo „vorbildlich für andere Kommunen“ mit Leben erfüllt hat.

„Wohlfühlatmosphäre und individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers“ verspricht das Team um die Direktorin der Sekundarschule Anja Bentele-Brückner. „Mit dem besten zahlenmäßigen Verhältnis von Lehrern zu Schüler aller Schulformen in Neuss“ und dem Konzept „Lernzeit statt Hausaufgaben“ ermöglicht es damit auch sozial benachteiligten Kindern ideale Voraussetzungen für eine gelungene schulische Laufbahn. Zudem bietet die neugegründete Schule an der Gnadenalder Allee mit geplanten 75 Schülern pro Schuljahr im Gegensatz



Anja Bentele-Brückner (2.v.li.), Arno Hanneken (ganz re.) und Elmar Welter von der Bezirksregierung sind offiziell zum Anmeldeteam bestellt worden. Hier mit Schuldezernentin Dr. Christiane Zangs (2.v.re)

etwa zur Janus-Korzak-Gesamtschule mit insgesamt 966 Schülern den Vorteil, dass sie überschaubar, fast „familiär“ bleibt. Im Gegensatz zur Gesamtschule verfügt die Sekundarschule nicht über eine schuleigene Oberstufe. Ein Wechsel bei entsprechender Qualifikation nach dem 10. Schuljahr auf die kooperierende Gesamtschule an der Erft ist garantiert. Eine Abstufung aufgrund schlechter schulischer Leistungen, wie an Gymnasien oder Realschulen üblich, gibt es bei Gesamt- und Sekundarschulen nicht. Für lernwillige Schüler könnte die Zeit des gemeinsamen Lernens zu lang werden, denn eine Differenzierung in leistungsbezogene Kurse erfolgt erst nach der 6. Klasse. Aufgrund des Auslaufens dreier Hauptschulen gibt es in Neuss nur noch die städtische, katholische Maximilian-Kolbe-Hauptschule. Für Schüler muslimischer Herkunft ist bei einer Hauptschulempfehlung daher eine Anmeldung an einer Gesamt- oder Sekundarschule die Regel.

Anmeldetermine: Gesamt- und Sekundarschule vom 4. bis 6.2., Gymnasium, Real- und Hauptschule vom 4. bis 6.3.

Gesamtschule – Sekundarschule im Vergleich

Janus-Korzak-Gesamtschule	Gesamtschule an der Erft	Gesamtschule Nordstadt	Erste Neusser Sekundarschule
Platz am Niedertor 6 41460 Neuss 02131 – 170530 www.jkg-neuss.de	Aurinstr. 59 41466 Neuss 02131 – 749680 www.ge-erft.de	Leostr. 37 41462 Neuss 02131 - 7527920	Gnadenalder Allee 36a 41468 Neuss 02131-6653636
4 Eingangsklassen	4 Eingangsklassen	4 Eingangsklassen	3 Eingangsklassen
Eigene Oberstufe	Eigene Oberstufe	Eigene Oberstufe	Kooperation mit GS an der Erft
Ganztagsbetreuung mit Mensa inkl. offener Angebote, AGs, Hausaufgabenhilfe	Ganztagsbetreuung mit Mittagessen inklusive Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht	Ganztagsbetreuung mit Lernzeit, Mensa mit Buffetangebot, AGs, Hausaufgabenbetreuung	Gebundene Ganztagschule (8:00 - 15:00) inkl. Mensa, Lernzeit statt Hausaufgaben
Selbstbestimmtes Lernen, diverse Förderkonzepte, Berufsorientierung	Kleine Lehrerteams Klassenverband 5. und 6. Klasse Berufswahlsiegel Div. Kooperationen	Gründung 2011, individuelle Förderung von Schüler durch Sonderpädagogen	2013/14 neue Schulform in Neuss. Höchster Lehrerschlüssel für bestmögliche Förderung
Französisch, Türkisch (ab 6. Klasse), Latein (ab 8. Klasse),	Französisch (ab 6. Klasse), Spanisch (ab 8. Klasse) möglich	Russisch (ab 6. Klasse) möglich, sonstige Fremdsprachen	Wie Kooperationsschule: Französisch (ab 6. Klasse), Spanisch (ab 8. Klasse)

Vortrag zur Bereicherung der Gesellschaft durch Migrantenkinder

Jung, begabt, aber zu oft verkannt

Sie kommen aus einem anderen Land, kennen eine andere Kultur oder einer ihrer Eltern ist nicht aus Deutschland. Es gibt viele Kinder in Neuss mit fremdländischen Wurzeln, denn über 20 Prozent der Neusser Bürger haben einen Migrationshintergrund. Miteinander füreinander Gesellschaft positiv nach vorn zu bewegen, ist eines der Ziele des Interkulturprojekts der Stadt Neuss. In diesem Rahmen lädt die VHS am 6. Februar zu einem Vortrag von Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan ein, um mehr über die positiven Wirkungen aus solchen Potentialen zu erfahren.

Marion Stuckstätte



Über Defizite spricht man schnell, über die Probleme und Integrationsschwierigkeiten von Kindern, die aus Migrantenfamilien kommen, wird oft diskutiert. Doch welche Chancen und Leistungsmöglichkeiten aus solchen Strukturen erwachsen können, das findet selten Gehör. Ein guter Grund hier einmal näher hinzusehen und sich dem Thema Potentiale aus Migrationsstrukturen anzunehmen. Ob persönliche Begabungen oder solche aus Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt, ob globales Denken, hier eröffnen sich neue Perspektiven einer aufgeschlossenen Gesellschaft. Aber woher kommt es, dass trotz empirischer Nachweise Begabungen und Fähigkeiten von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte kaum beachtet und noch zu wenig gefördert werden? Dieser Frage widmet sich der Vortrag von Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, dem wis-

senschaftlichen Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung der Universität Duisburg/Essen. Am Mittwoch, dem 6. Februar um 19 Uhr, gibt der renommierte Psychologe und Migrationsexperte Einblicke in seine Forschungsarbeit, deren Schwerpunkte im Bereich Gewalt im Jugendalter, in der psychosozialen Belastung von Migrantenfamilien, in den Erziehungsstilen im interkulturellen Vergleich und in den Wertedivergenzen aus kulturpsychologischer Sicht liegen. „Jung, begabt, aber unerkannt: verkannte Potentiale von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ betitelt sich der Themenabend, der im Romaneum, E.129, bei freiem Eintritt stattfindet. Ein interessanter Blick auf eine sich wandelnde Bevölkerungsstruktur und ein weiterer Schritt der Stadt, kulturelle Vielfalt als Wesensmerkmal und Chance einer modernen Gesellschaft zu begreifen.

IAL Institut für angewandte Logistik gGmbH
SAP® Bildungspartner

Ihr erfolgreicher Weg in den ersten Arbeitsmarkt

Kaufmännische Umschulungen mit IHK Prüfung (Voll-/Teilzeit)
u.a. Bürokaufleute, Industriekaufleute, Kaufleute im Groß- u. Außenhandel, Spedition u. Logistikkaufleute, Personaldienstleistungskaufleute, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Verkäufer/in / Einzelhandelskauffrau/-mann, 16 – 24 Monate, **Beginn:** 01.03.2013 bzw. Einstieg noch möglich

Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist mit IHK Prüfung, 15 - 22 Monate, **Beginn:** 01.03.2013

Umschulungen für IT Berufe mit IHK Prüfung
u.a. Fachinformatiker Systemintegration und Anwendungsentwicklung, Informatikkauffrau/-mann und IT-Systemkauffrau/-mann
Dauer: 24 Monate, **Beginn:** Einstieg noch möglich

Kaufmännische, gewerbliche und IT - Qualifizierungen
u.a. SAP®, Business One®, DATEV Pro, Lexware, IT-Tech, Microsoft, Linux®, Adobe®, **Vorbereitung auf IHK Externenprüfungen**, Englisch, Vollzeit oder Teilzeit, **Beginn:** immer montags

SAP® Anwender- und Beraterschulungen
SAP® Associate (Development/Application): ABAP, MM, SD, HCM, FI, CO, BW/BI, PLM, **Unternehmensprozesse mit SAP®:** Materialwirtschaft, Vertrieb, Finanzbuchhaltung, **Beginn:** 07.02., 15.02., 08.03., 22.03.2013

CAD/CAM Maschinenbau und Bauwesen
u.a. AutoCAD®, Mechanical u. Inventor, Catia V5®, Nemetschek®, CNC-Programmierung, Englisch, **Beginn:** 19.02., 18.04., 21.05.2013

Vorbereitungslehrgang zur Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gem. §34a GewO, **Beginn:** 12.03., 13.05.2013

IT-Spezialist APO mit Cisco
CCNA und APO-Zertifizierung, **Beginn:** 19.03., 19.06., 11.09.13
Förderung mit Bildungsgutschein möglich

Monschauer Str. 44 · 41068 M'gladbach · 02161 5623680
Opitzstraße 10 · 40470 Düsseldorf · 0211 69990731
Internet: www.ial.de

Kulturelle Vielfalt ist ein Wesensmerkmal unserer modernen Neusser Stadtgesellschaft.

Neusser Kulturinstitute (VHS, Stadtbibliothek, RLT, Stadtarchiv, Kulturamt, Musikschule, Off-Theater u.a.) stellen sich in ihrer Programmatik und Kulturvermittlung auf das Themenfeld Interkultur ein und haben nun als „Arbeitsgemeinschaft Interkultur“ eine gemeinsame Veranstaltungsreihe aufgelegt.

VOLKSHOCHSCHULE NEUSS

VERKANNTEN POTENZIALE VON MENSCHEN MIT ZUWANDERUNGSGESCHICHTE

Diskurs mit Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan

Der Diskurs über mehrsprachige Kinder im Bildungswesen fokussiert nach wie vor auf deren angebliche Defizite. Gleichwohl es empirische Evidenz dafür gibt, dass es begabte Migranten gibt, sind diese kaum im öffentlichen Diskurs wahrnehmbar.

In dem Vortrag sollen einige systematisch wirkende Verknüpfungsmechanismen aufgezeigt und Implikationen abgeleitet werden, wie und was sich im Bildungsbereich ändern müsste, damit vorhandene Begabungen erkannt und anerkannt sowie gefördert werden können.

Mittwoch, 06.02.2013, 19 Uhr

Romaneum / Raum E.129
Brückstr. 1, 41460 Neuss
Eintritt frei

Das Interkultur-Konzept der Stadt Neuss und alle Termine:
www.neuss.de/kultur.

Hrsg. Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt

Spannende Choreographie zu Strawinskys Skandalklängen

Archaische Wucht und Menschenopfer

Das Stück hat eine hundertjährige Geschichte. Die Gestaltung des Elementaren in Musik und Bewegung gepackt und zu rhythmischer Ordnung gezwungen. Brutale, aber organisierte Sinnlichkeit, die schon einige exemplarische Choreographien

hervorgebracht hat. Jetzt ist „Le Sacre du Printemps“ in einer Choreographie von Ginette Laurin und der Compagnie „Ballet de Lorraine“ auf den Internationalen Tanzwochen in Neuss zu sehen.

Marion Stuckstätte

Ob Mary Wigman oder Maurice Béjart, ob Pina Bausch, Mats Ek oder Uwe Scholz, „Le Sacre du Printemps“ hat so einige Choreographen zur eigenen Inszenierung inspiriert. Zwar war die Pariser Uraufführung durch Vaslav Nijinsky mit dem Ballets Russes im Jahre 1913 ein handfester Skandal. Gleichwohl Igor Strawinskys Komposition wie auch Nijinskys tänzerische Realisation fanden entsetzte Ablehnung beim Publikum. Zu barbarisch und kultisch der Inhalt, zu antiklassisch der Tanz und zu formlos primitiv die Komposition, so das harte Urteil damals. Doch manch Werk braucht seine Zeit. Igor Strawinskys „Sacre“ brachte die Moderne. In ihr fanden seine kühnen Innovationsimpulse, die



unerbittliche Dynamik gepaart mit klangvoller Poesie ihren Reiz, gelten gar als Markstein der Ballettgeschichte. Ein Thema, in dem man Akzente setzt und Tiefe ergründet, unterstrichen durch die Wucht einpeitschender Musik. „Der panische Schrecken der Natur vor der ewigen Schönheit“, wie Strawinsky selbst es formulierte, und die archaische Opferung fanden schon viele interessante Wege auf die Bühne. Am 19. Februar um 20 Uhr wird in der Neusser Stadthalle die Interpretation der kanadischen Choreographin Ginette Laurin von „Sacre du Printemps“ zu sehen sein, die sie für die Compagnie „Ballet de Lorraine“ aus Nancy geschaffen hat.

Ebenso markant und beeindruckend die zweite Darbietung des Abends vom Ballet de Lorraine, das sich durch Vielseitigkeit einen Namen machte: „White Feeling“ des portugiesischen Choreographen Paulo Ribeiro. Vier Akkordeonisten beeinflussen den Klang, der fast hypnotisierend die Tänzer ergreift. Ruhige ausholende Bewegungen führen in die Choreographie, die sich tänzerisch mehr und mehr befreit, sich in Tempo und Energie steigert.

(Nähere Infos unter www.tanzwochen.de)

„Eine kleine Nachtmusik“ am Sonntagmorgen

Nicht nur Serenaden



Jeder kennt sie, auch der, der sich sonst weniger für Klassik erwärmen kann. „Eine kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart ist ein klassischer Ohrwurm. Diese und eine weitere Serenade des tschechischen Komponisten Josef Suk sind am 24. Februar um 11 Uhr beim dkn-Konzert im Zeughaus zu hören. Dazu gibt es Mozarts Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 415. Am Pult steht dkn-Chefdirigent Lavard Skou-Larsen. Am Klavier ist Philippe Cassard zu Gast.

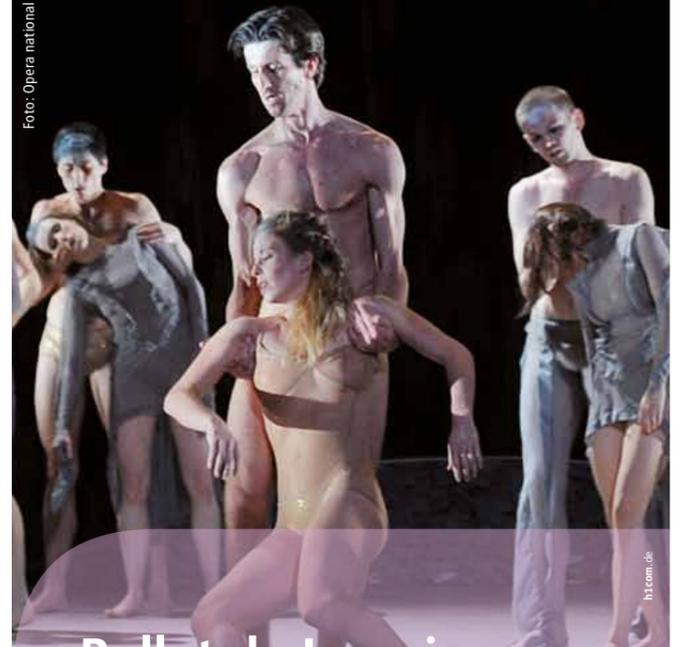
Marion Stuckstätte

Einst war es ein abendliches Ständchen. Bei festlichen Anlässen galt die Serenade der Unterhaltung der Gäste, wurde im 18. Jahrhundert zu Feierlichkeiten im Freien gespielt. Später in der Romantik wurde die Serenade zum gefühlvollen Orchesterstück, gern verbunden mit der Sinnlichkeit von Streichern. Mozarts bekannteste und mit seinem Namen untrennbar verknüpfte Serenade ist die in Wien während der Arbeit am „Don Giovanni“ geschriebene in G-Dur KV 525 für „2 Violini, Viola e Baßi“, wie der Komponist am 10. August 1787 in seinem Verzeichnis notierte. „Eine kleine Nachtmusik“ heißt sein kleines, aber feines Werk, das zu einem der bekanntesten Titel der Musikgeschichte avancierte. Es ist einfach besetzt und erhebt keinen Anspruch auf symphonische Weihen, aber ist mitnichten eine unscheinbare Komposition. So schrieb Mozart schon 1782 über das Geheimnis seines Erfolges an seinen Vater: „Die Konzerten sind eben das Mittelding zwischen zu schwer, und zu leicht.“ Sie seien sehr brilliant und angenehm in den Ohren – natürlich, ohne in das Leere zu fallen. Mozart meinte, um Beifall zu erhalten, müsse man Sachen schreiben, die so verständlich seien, dass es ein Wiener Fiaker nachsingen könne oder so unverständlich, dass es ihnen, eben weil es kein vernünftiger Mensch verstehen könne, gerade eben deswegen gefalle. Gefühl und Verstand gepaart unter der Feder der Genialität, so brennen sich seine Werke ein, die „kleine“ Nachtmusik wie seine großen Konzerte. Ein genussvoller Auftakt für einen Sonntagmorgen.

Die Serenade dann als gefühlvolles Orchesterstück mit dem sehnsüchtigen Klang der Streicher, dafür ist die Serenade des Tschechen Josef Suk ein überzeugendes Beispiel. Selbst ein begnadeter Geiger, hat Suk, der Schwiegersohn Antonín Dvořáks, 1892 Musik im Geiste der böhmischen Musikantenlaune und der slawischen Seele geschrieben. (Nähere Infos unter www.deutsche-kammerakademie.de)

> 30 Jahre tanzwochen
internationale
tanzwochen
2012 - 2013

Foto: Opera national de lorraine



> Ballet de Lorraine,
Nancy <

> Direktion Petter Jacobsson

> Sacre du Printemps
Ginette Laurin / Igor Strawinsky

> White Feeling
Paulo Ribeiro / div.

DI, 19.02.2013
20.00 Uhr, Stadthalle Neuss

www.tanzwochen.de
Karten-Hotline: 01805 065065*

(*0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 € pro Minute)

west:ticket 0211-27 4000
westticket.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
auch mit Zähnen
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Neuss
Büchel 44

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH



seit 35 Jahren
schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325
www.waimergold.de



Der Spezialist für
Verkauf, Vermietung,
Baufinanzierung

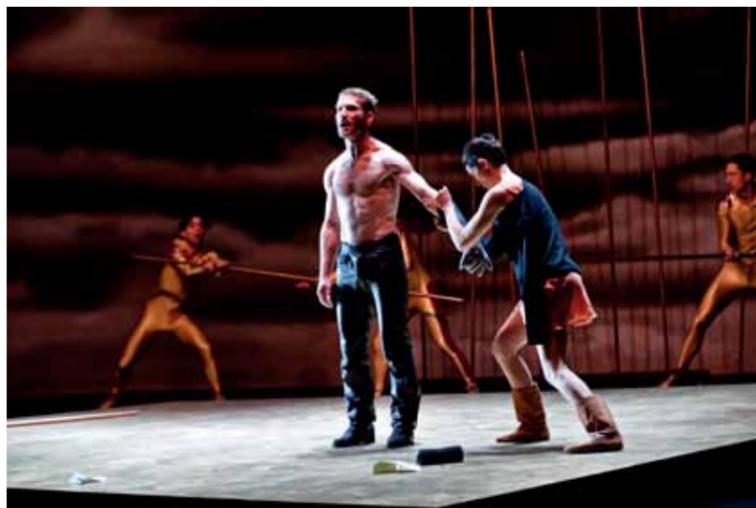
LBS Kunden-Center Neuss
Oberstraße 78
41460 Neuss
Tel. 02131-24848
Fax 02131-278589
email: immo@lbs-neuss.de

Immobilienberaterin
Kerstin Monse

„Das Käthchen von Heilbronn“ im RLT Im Rätsel der Charaktere

Kämpfe, Begierde und Machtgelüste, dazu Traumdeutung, Sehnsucht und Liebeswahn, ein bisschen Märchen, viele Rätsel und eklatante Gegensätze, das ist das kraftvolle Gemisch von Heinrich von Kleists „Das Käthchen von Heilbronn“. Es ist ein lebhaftes Ritterschauspiel, opulent ausgestaltet durch Mannigfaltigkeit an Orten, Geschehnissen und Figuren. Nicht umsonst avancierte es im 19. Jahrhundert zu einem der beliebtesten Stücke des zum Irrationalismus und geheimnisvoll Brüchigen neigenden Dramatikers. Doch derartige

Was mir ein Traum schien, nackte Wahrheit ist's“, erkennt der Graf Friedrich Wetter vom Strahl Richtung Ende des Stücks. Denn Träume werden hier zur Realität, durch den unbeirrbaren Glauben und der unerschütterlichen Liebe des 15-jährigen Käthchens, der Tochter eines Waffenschmieds in Heilbronn. In der Silvesternacht offenbart sich ihr Schicksal. Im Schlaf erscheint Käthchen im Geleit eines Engels der Mann ihrer Liebe, den sie später im Graf Wetter vom Strahl wiedererkennt. Ergeben und bedingungslos folgt sie diesem von da an nach, wie ein treues Hündchen hängt sie sich an seine Fersen. Weder Vater, Graf noch Gericht können sie von ihrem demütigen, hingebungs-vollen Ringen abbringen. Sie beharrt auf ihrem Willen, bettet sich im Stall oder unterm Holunderbusch, um in der Nähe ihres Ersehnten zu sein. Doch der Graf, er will sie nicht. Zumindest erst. Denn auch ihm ist seine Zukünftige im Traum erschienen, zwar ohne Gesicht, aber als Tochter eines Kaisers. In der Männer betörenden Kunigunde von Thurneck, seiner ehemaligen Feindin, die sich ziel-sicher ihrer Verführungskunst bedient, scheint er seine Liebe zu erkennen. Eher zufällig wird er zu ihrem Retter und nimmt sie zu sich, um sie zu heiraten. Doch Intrigen, Angriffe, Brand und Fluchten und nicht zuletzt das beherzte Wirken des Käthchens belehren ihn eines Besseren.



Frauen sexy künstlich oder nachdenklich rein

Rätselhafte Situationen und Charaktere sind wesentlich für Kleists dramatischen Stil. Auch im Käthchen mag man sich gerne fragen, wo der Weg der einzelnen hingeht und was ihr Antrieb ist. Der Graf, er kann gemein und grob sein. Lüsten und begierig lässt er sich von Kunigunde einfangen. Verächtlich will er sich vom lästigen Anhängsel Käthchen befreien. Und doch fühlt er sich auch von ihr angezogen, wird durch ihre Reinheit weich und zart, fast schutzbedürftig. Catharina Fillers geht in ihrer Inszenierung gerade diesem Undurchschaubaren, mystisch Märchenhaften und irritierend Zwiespältigen auf die Spur. Nur sieben Leute braucht sie, wo sonst über zwanzig

Üppigkeit und der romantisch verklärte Flair des Klassikers von 1807/08 passen nicht leicht in heutige Theaterwelt. Im RLT wurde das Käthchen jetzt in abgespeckter und erfrischend moderner Version auf die Bühne gebracht, wurde schwungvoll der Rätselhaftigkeit Kleist'scher Figuren nachgespürt. Feuer, Akrobatik und Männergelüste unter dem Schleier jungfräulichem Liebestaumel. Nuancierte Zerrissenheit im Hier und Heute nachgespürt.

Marion Stuckstätte

agieren, um den Kern des Stoffes aufzubereiten. Drei athletische Schauspieler nutzt sie, um sämtliche Nebenrollen auszukleiden. Im goldenen, hautengen Ganzkörpertrikot schlüpfen sie in verschiedenste Figuren, deuten Natur, Tageszeit und Stimmung, kommentieren und treten aus dem Stück. Das muss man mögen, vor allem die Komik, die sie teils begleitet, aber der Fokussierung tut es gut. Die Konzentration liegt auf vier Hauptakteuren, dem Grafen,

dem Käthchen, der Kunigunde und dem Vater. Sie alle verfolgen ein scheinbar klares Ziel und doch ist dieses bei jedem brüchig. Fillers arbeitet sich an die Zerrissenheit jedes einzelnen, verlässt das Märchen und tritt in unsere Welt. Nicht Fisch, nicht Fleisch, wer sind sie nur? Der Graf, wunderbar akzentuiert dargeboten von Stefan Schleue, schwankt zwischen den weiblichen Polen, reibt und sucht sich an ihnen, brennt gierig für Kunigunde und fließt zart dem Käthchen zu. Aber viel an ihm ist ein Mann, der fordert, will und entscheidet. Einer, der sich, nicht andere zu ergründen versucht. Das Käthchen hat ebenso ihre zwei Seiten. Mag sie winselnd ihrem Herren nachjagen, so lässt sie sich doch nicht beirren. Wie Kunigunde ist sie klar aufgestellt, was ihr Anliegen ist. So scheint es. Doch Kunigunde, als sexy provokative Männerphantasie prima von Katharina Dalichau ins Licht gesetzt, kommt plötzlich als ferngesteuerte Puppe daher. Ein Symbol ihrer Künstlichkeit. Ein harter Bruch. Bei Käthchen, niedriglich wie nachdenklich von Emilia Haag dargeboten, zeigen sich die Diskrepanzen seichter. Endlich am Ziel, als sich der Graf in seiner Liebe zu ihr wendet, kommt keine wahre Freude auf. Mit zögerlichem Zweifel und fragender Skepsis lässt sie ihre Hand ergreifen, doch weiß man nicht, ob sie an ihr hält. So ist es schlüssig, dass das Stück mit des Grafen Worte schließt: „Willst du mich?“ Dröhnen im Raum. Das Licht geht aus. Die Antwort des Käthchens bleibt offen. - Eine moderne Inszenierung, die die Rätsel vertieft und weitere aufgibt, bewusst Interpretationslücken lässt. Ein interessanter Abend. (Nähere Infos unter www.rlt-neuss.de)

Foto: Björn Hickmann/Stage Picture

Die Brandenburgischen Konzerte von Bach im Zeughaus Barocke „Gemütsergötzung“



Hingabe und Virtuosität ist ein Markenzeichen dieser hochkarätigen Truppe Instrumentalisten, die sich längst einen Platz unter den führenden europäischen Kammerorchestern eingespielt hat: die Münchner Hofkapelle, das Barockorchester der bayerischen Landeshauptstadt. Ihr musikalischer Leiter Rüdiger Lotter gilt als Spezialist für historische Aufführungspraxis und originalen Klang. Am 1. Februar sind die renommierten Musiker mit ihrer Darbietung von Johann Sebastian Bachs Brandenburgischen Konzerten im Zeughaus zu Gast.

Marion Stuckstätte

Die glanzvollen höfischen Prunkfeste der Barockzeit, sie mögen vor den Augen erscheinen, wenn am Freitag, den 1. Februar 2013 um 20 Uhr, die Hofkapelle München im Zeughaus zu ihren Instrumenten greift. Denn die kompletten Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach werden an diesem Abend geboten. Lustvolle barocke „Gemütsergötzung“ nannte Bach sein Werk und lag mit seinem Urteil dem Publikum nicht fern. Die Initialzündung der Komposition kam als ein eher beiläufiger Auftrag des Markgrafen Christian Ludwig. 1719 hielt sich Johann Sebastian Bach in Berlin auf, um ein Cembalo für den Köthener Hof zu erwerben. Bach war zu Hofe ein gern gesehener Gast, musikalische Soirées ein geliebter Zeitvertreib. So kam es, dass er beim Abschied vom Markgraf gebeten wurde, ihm einige Stücke seiner Komposition zu übersenden, da dieser – wie Bach in der Widmung der Brandenburgischen Konzerte vermerkte – „einigen Gefallen an den kleinen Gaben fand, die mir der Himmel für die Musik verliehen hat.“ Was der Träger der Widmung dann zwei Jahre später vorfand, war ein Musterbuch der Möglichkeiten, welche die brandneue Gattung des italienischen Concerto einem ebenso kunst- wie erfindungsreichen Komponisten bot. Dabei ging Bach von Besetzungen aus, wie sie eine gut eingerichtete Hofkapelle um 1720 aufwies und von einem Ensemble mit besten Musikern, wie man es nur an den exquisitesten Höfen in Deutschland finden konnte. So kann das Neusser Publikum auf das Zeughauskonzert gespannt sein, denn die Münchner Hofkapelle weiß es mit Bachs „Entwurf einer wohlbestallten Hofmusik“ wohl aufzunehmen. (Nähere Infos unter www.zeughauskonzerte.de)

Wir machen uns die Welt wie sie uns gefällt...



Das A1-Kunstdruck-Poster können Sie bei uns im Der Neusser Büro, Klostersgasse 4, bei der Tourist Info neben dem Rathaus oder in den Filialen der NeusserReha kaufen. Zudem sind auch die Jahresrückblicke 2012 weiter kostenlos erhältlich.

acoustic concerts



- 03. Feb 2013 Duo Santoor
- 03. März 2013 Sound of Artists
- 07. April 2013 Duo Sally
- 05. Mai 2013 Pep Ventura
- 02. Juni 2013 Beside

Die Unplugged-Konzerte im Kulturkeller
Oberstraße 17, beginnen jeweils um 19.00 Uhr
Einzelkarten 8 € / 5 € (zzgl. VVK)
bei Tourist-Info, Büchel 6 und AK
Abo im Kulturamt Neuss: 40 €
kulturamt@stadt.neuss.de
oder unter Tel: 02131/90 41 11

Weitere Infos:
www.neuss-kultur.de



Neutags Satirischer Alltag



Generation Outlet

Die Neunziger Jahre hatten so einige zivilisatorische Verirrungen parat. Tamagotchis, Arschgeweih-Tattoos und Hans Meiser. Und natürlich Matratzen-Concord-Filialen. Die Einkaufsstraßen von Gelsenkirchen über Bottrop bis Grevenbroich wurden plötzlich überflutet mit Billigmatratzen. Nach einem Selbstversuch als Kunde kann ich mit Fug und Recht behaupten: Ok, billig ist das, aber was nützt es, wenn sich nach sechs Monaten bei einer Matratze mit dem irrigen Namen „harte Maie“ nach fünf Stunden Nachtschlaf der Lattenrost in einem blutunterlaufendem Blau auf den Schulterblättern abzeichnet. Und zudem der ganze Bewegungsapparat so eingeschränkt ist, als hätte einem ein holländischer Skandalarzt bei einer Rücken-OP sämtliche Bandscheiben für illegalen Organhandel entnommen? Da diese Erfahrung wohl keine singuläre ist, befinden sich derlei Läden glücklicher Weise auf dem Rückzug. Dafür sah ich neulich: Wasserbetten-Outlet. Warum nicht gleich ein MC Donald-Outlet, ein Ein-Euro-Läden-Outlet und eine Designer-Outlet von C&A? Für mich das wahre Unwort des Jahres: Outlet-Store. Natürlich ist nichts gegen den Absatz von B-Ware einzuwenden. Dreibeinige Hosen, Hemden ohne Kragen und Schuhe ohne Sohlen können in ärmeren Regionen wie in Norf bestimmt noch in mühseliger Heimarbeit gebrauchsfähig gelötet werden. Mir ist allerdings völlig schleierhaft, welche Hirnregion beim Deutschen aktiviert wird, wenn der das Wort „Outlet“ liest. Wahrscheinlich gar keine, sondern ein elektrischer Impuls wird unter Umgehung des Hirns sofort in die Beine gejagt, die sich dann selbsttätig auf den Weg machen. Quasi als verwirrte Einzeltäter. Und dann fällt das ganze Land mit geballter Wucht am Karfreitag im Designer-Outlet Roermond ein, ganz so, als wollte die Deutsche Wehrmacht mal wieder Holland überfallen. Statt Wehrmachtshelme trägt man Pepitahut, statt Panzer fährt man Van und die Munition sind prall gefüllte Geldbörsen und funktionstüchtige EC-Karten. Ab 5.45h wird zurück geschoppt. Damit der Deutsche sich wohl fühlt, sieht es da überall aus wie Kaarst in Scheiße, und alleine die Fahrt- und Parkkosten des Schnäppchen-Ausflugs haben einen Gegenwert eines Markendreiteilers. Aber dafür hat man ja ein Erlebnis! Um nicht zu sagen Event. Der ganze Store ist so voll, wenn er als Legehennenbatterie zugelassen wäre, wäre die Betriebsgenehmigung bereits erloschen. Und das kostbare Gut Frischluft ist überaus rar gesät, weil die stark durchbluteten Lungen

der Kaufrauschanwesenden in kürzester Zeit jedes noch so kleine Sauerstoffmolekül ersetzen durch Schnupfenviren, Bröckchenhusen oder im günstigsten Fall einfach durch schlechtem Atem, der auf nachlässige Reinigung der Zahnzwischenräume zurück zu führen ist. Von der körperlichen Anstrengung derart geschwächt, muß man dann zur Mittagszeit notgedrungen auf das Angebot der örtlichen Fastfood-Dealer zurück greifen. Das ist allerdings so überbeuert, dass man danach erst mal wieder 15 Hemden kaufen muß, um das wieder rein zu holen. Arm, fertig und vergiftet fährt man wieder heim nach Neuss und wundert, sich, dass die Geschäfte auf dem Büchel immer weniger werden.

Nur, wenn Ihr so weiter macht, dann muß man bald sogar für Brötchen und Handys nach Roermond. Vorsicht! Es könnte Zusammenhänge geben.

Jens Neutag auf Tour mit dem Kabarettprogramm „schön scharf“

Ausgewählte Termine aus der Region.
Alle Termine unter: www.jensneutag.de

Di., 19.2.13 Bonn; Pantheon
Mi., 20.02.13 Düsseldorf; Theateratelier Takelgarn

[Meyer-Konzerte]



10.05.13 Seidenweberhaus Krefeld

17.02.13 Kunstwerk Wickrath
STEFFEN HENSSLER

03.03.13 Kunstwerk Wickrath
GABY KÖSTER

21.03.13 Tanzbrunnen Köln
SWEET SOUL MUSIC REVUE

21.03.13 Festhalle Viersen
RALF SCHMITZ

13.04.13 Seidenweberhaus Krefeld
JÜRGEN B. HAUSMANN

19.04.13 Kaiser-Friedrich-Halle MG
MILLOWITSCH THEATER

09.05.13 Kunstwerk Wickrath
KLÜPFEL & KOBR



15.05.13 KönigPALAST Krefeld

22.05.13 Savoy Theater Düsseldorf
JÜRGEN B. HAUSMANN

06.06.13 Stadthalle Neuss
MARC METZGER

07. + 08.06.13 KönigPALAST Krefeld
MARIO BARTH

11.10.13 Stadthalle Neuss
JOHANN KÖNIG

18.10.13 Festhalle Viersen
SCHILLER LIVE 2013

24.10.13 Festhalle Viersen
AMIGOS

17.11.13 Stadthalle Neuss
RALF SCHMITZ

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de

Täglich

Kunst parallel zur Natur. Moderne Kunst im Dialog mit Schätzen des Altertums. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hornbroich

Hommage an Marianne Langen. Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages der 2004 verstorbenen Sammlerin und Stifterin der Langen Foundation mit Höhepunkten afrikanischer, asiatischer, präkolumbischer sowie westlicher Kunst der Antike und Moderne aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen. Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

Zeitgedanken – Im Stillstand der Zeit. Sehenswerte Kunstaustellung der Düsseldorfer Multimedia-Künstlerin Melanie Guthe. Mo bis Fr 9:30 bis 21:30 Uhr, Glasgalerie des Kulturhauses Dormagen

Der liebe Advent und der freudreiche Rosenkranz - Zum Wandel des Advents. Ausstellung des Clemens-Sels-Museums mit populären Druckgrafiken sowie ausgewählten Rosenkränzen aus der Sammlung von Weibschhof Heinrich Jansen. Sa + So 11:00 bis 17:00 Uhr. Feld-Haus - Museum für populäre Druckgrafik

Horizonte - Landschaft im Spiegel der Jahrhunderte. Ausstellung mit Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken von Niederländern des 17. Jahrhunderts, Symbolisten, „Nabis“, Expressionisten und Modernen Primitiven. Ab 19.2. Di bis Sa 11:00 bis 17:00 Uhr, So 11:00 bis 18:00 Uhr. Clemens-Sels-Museum

Here, here or there. Ausstellung mit Werken des Kölner Künstlers Thomas Zitzwitz. Di bis Sa 09:00 bis 12:00, So 10:30 bis 12:30 Uhr. Pfarrkirche Christ-König Neuss, Friedenstraße 12

Das Leben japanischer Bilder. Ausstellung mit Werken aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen. Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

Wirzusammen. Eine Bibliothek - viele Sprachen. Die Stadtbibliothek präsentiert fremd- und mehrsprachige Medien aus ihrem Bestand. Bis 16.2. Di bis Fr 10:15 bis 18:30, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr. Stadtbibliothek

Das buchgerechte Exlibris. Ausstellung der Deutschen Exlibris-Gesellschaft mit mehr als 200 Exlibris als Resultat eines internationalen Wettbewerbs. Ab 19.2. Di bis Fr 10:15 bis 18:30, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr. Stadtbibliothek

Kino im Hitch

Fr, 01. 18:00 Sushi in Suhl
21:30 Killing them softly

Sa, 02. 16:30 Die
18:00 Sushi in Suhl
21:30 Killing them softly

So, 03. 16:30 Die
19:00 Sushi in Suhl
21:30 Killing them softly

Mo, 04. 19:00 Das
21:00 Sushi in Suhl

Di, 05. 19:00 Das
21:00 Sushi in Suhl

Mi, 06. 19:00 Das
21:00 Sushi in Suhl

Do, 07. 19:00 Anleitung zum Unglücklichsein
21:00 Parked - Gestrandet

Fr, 08. 19:00 Anleitung zum Unglücklichsein
21:00 Parked - Gestrandet

Sa, 09. 16:30 + 19:00
Anleitung zum Unglücklichsein
21:00 Parked - Gestrandet

So, 10. 16:30 + 19:00
Anleitung zum Unglücklichsein
21:00 Parked - Gestrandet

Mo, 11. 19:00 Parked - Gestrandet
21:00 Anleitung zum Unglücklichsein

Di, 12. 19:00 Parked - Gestrandet
21:00 Anleitung zum Unglücklichsein

Mi, 13. 19:00 Parked - Gestrandet
21:00 Anleitung zum Unglücklichsein

Do, 14. 19:00 Anna Karenina
21:15 Love is all you need

Fr, 15. 19:00 Anna Karenina
21:15 Love is all you need

Sa, 16. 16:30 Anna Karenina
19:00 Anna Karenina
21:15 Fraktus

So, 17. 16:30 Anna Karenina
19:00 Anna Karenina
21:15 Love is all you need

Mo, 18. 19:00 Love is all you need
21:00 Anna Karenina

Di, 19. 19:00 Love is all you need
21:00 Anna Karenina

Mi, 20. 20:00 Berg Fidel - Eine Schule für alle

Do, 21. 19:00 Die Köchin und der Präsident
21:00 Oh boy

Fr, 22. 19:00 Die Köchin und der Präsident
21:00 Oh boy

Sa, 23. 16:30 + 19:00 Die Köchin und der Präsident
21:00 Oh boy

So, 24. 16:30 + 19:00 Die Köchin und der Präsident
21:00 Oh boy

Mo, 25. 19:00 Oh boy
21:00 Die Köchin und der Präsident

Di, 26. 19:00 Oh boy
21:00 Die Köchin und der Präsident

Mi, 27. 19:00 Oh boy
21:00 Die Köchin und der Präsident

Do, 28. 19:00 Flicks im Hitch
21:00 Die Vermessung der Welt

Freitag, 01.02.

Diverse

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstück mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etlg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

15:00 Uhr: Treffen der Grünen 60+ „Denkzeit-Redezeit“ zum Thema „Was ist ein gutes Leben“. Die Tür steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Dialog mit Ihnen in der Geschäftsstelle von Bündnis 90 / Die Grünen, Schulstraße 1

15:00 Uhr: Karnevalsfeier für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Das Fest beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche. 15:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Drususallee 63 mit fröhlicher

Musik und Berlinern schunkeln und tanzen. Eine Anmeldung ist unter 02131-222 110 möglich
18:30 Uhr: Kochen und Backen für Fortgeschrittene. Edith-Stein-Haus
19:11 Uhr: Karnevalssitzung des „Fördervereins der Pfarrgemeinde Christ König Neuss“ im Thomas Morus Haus

19:30 Uhr: Heilige und ihre Geschichten. Exklusive Führung zu den Schätzen des Museums. Clemens-Sels-Museum

Kinder & Jugendliche

09:30 bis 11:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen IV. Malkurs für Vorschulkinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

15:00 bis 17:30 Uhr: Winter bei den Tieren mit Nistkastenbau. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von sechs bis zehn Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:30 bis 18:00 Uhr: Zauberkunst. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:30 bis 18:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen V. Malkurs für Grundschulkinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

17:00 Uhr: Zweisprachiges Vorlesen Deutsch-Russisch. Vorlesung eines Bilderbuches auf Russisch und Deutsch für Kinder ab vier Jahren. Stadtbibliothek

21:30 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Merr send dann ens fott. Theateraufführung der Nüsser Schnute nach einer Komödie in drei Akten von Jonas Jetten ins Rheinische übersetzt von Hildegard Freudenberg. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

20:00 Uhr: Das war ich nicht. Satirischer Finanzmarkt-Thriller nach Kristof Magnusson in einer Inszenierung von Markus Andrae. Theater am Schlachthof

Konzerte

19:00 Uhr: Fred Kellner & die Famosen Soul Sisters. „Quarter Century Funk & Soul Revolution-Party“. Eintritt VK 21 €, AK 25 €. Kulturfabrik Krefeld

20:00 Uhr: Zeughauskonzerte Neuss 2012/13 - Hofkapelle München. Konzert mit den Brandenburgischen Konzerten von Johann Sebastian Bach, Konzerteinführung um 19:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin. Zeughaus

Further Hof im Februar

02.02. ab 18.30
Ungarisches Menü und Party
09.02. ab 21.00
Karnevalsparty
16.02. ab 21.00
Valentinstag Party
Eintritt frei!
Further Str. 110, Neuss
Tel: 02131-176 15 02

20:00 Uhr: Roundabout und 8Klang. Erstes Jahreskonzert des Jazzchors der Städtischen Musikschule Neuss unter der Leitung von Anne Hartkamp. Als Gast tritt ein achtköpfiges Frauenensemble auf, das sich nach einem Workshop zusammengefunden hat. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

20:00 Uhr: Friday Night - Schöne Töne. Konzert mit bekannten, mehrstimmig arrangierten Popsongs mit Klavierbegleitung. Börsencafe

Partys

18:00 Uhr: Radio-Apres Ski-Party mit NE-WS 89.4. Live-Übertragung des Neusser Lokalradio-Senders bis 20:00 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs in den Partyzonen für tolle Stimmung. Skihalle

22:00 Uhr: Hot In Soul Night. Partyveranstaltung mit DJ GK; Party-Warm-Up ab 21:00 Uhr. Musikkeine Hamtorkrug

Samstag, 02.02.

Diverse

09:30 bis 12:30 Uhr: Tag der offenen Tür in der Ganztagsrealschule Norf. Informationsveranstaltung für die Eltern der jetzigen Viertklässler/-innen. Ganztagsrealschule Norf

10:00 bis 13:30 Uhr: Tag der offenen Tür in der Gesamtschule an der Erft. Informationsveranstaltung für die Eltern der jetzigen Zehntklässler/-innen. Gesamtschule an der Erft

10:00 bis 11:30 Uhr: Neuss Tour 2013 - Das historische Neuss. Geführter Stadtrundgang zu den Zeugnissen der Neusser Geschichte. Anmeldung bei der Tourist Information

10:00 bis 17:00 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen. Willi-Graf-Haus

11:11 Uhr: Wagenrichtfest. Karnevalsveranstaltung des Karnevalsausschuss Neuss. Wagenbauhalle, Blücherstraße

14:00 Uhr: Kleine Auszeit am Samstag - Entspannungsmittag. Veranstaltung von familienforum edith stein im Samadhi Yoga- und Meditationshaus, Michaelstraße 69

14:00 Uhr: Kamelle-Zielwerfen. Karnevalsveranstaltung des Karnevalsausschuss Neuss und der Zukunftsinitiative Neuss (ZIN). Galeria Kaufhof

19:00 Uhr: 85. Nüsser Ovend. Große Karnevalssitzung der BKG Heimatfreunde. Stadthalle

19:11 Uhr: Karnevalssitzung des „Fördervereins der Pfarrgemeinde Christ König Neuss“ im Thomas Morus Haus

Kinder & Jugendliche

10:00 Uhr: Kreativer Tanz für Kinder von 4 bis 6 Jahren mit ihren Eltern: „Prinzessin und König“. Willi-Graf-Haus

11:00 bis 14:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen VIII. Malkurs für Kinder ab zehn Jahren in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

12:00 bis 15:00 Uhr: Rasseln, Ratschen und Schellenbänder - Instrumente für das Winteraustreiben. Wochenend-Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder ab drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:30 bis 18:00 Uhr: Schafskälte. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: Merr send dann ens fott. Theateraufführung der Nüsser Schnute nach einer Komödie in drei Akten von Jonas Jetten ins Rheinische übersetzt von Hildegard Freudenberg. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

20:00 Uhr: König Ludwig II. von Bayern lebt!!! Königliches Ein-Personen-Bühnenspiel von und mit Bertolt Kastner. Theater am Schlachthof

Partys

20:00 bis 03:30 Uhr: Apres Ski-Party in mehreren Partyzonen. DJ Charly und sein Team sorgen auf mehreren Partyzonen für beste Stimmung. Skihalle

23:00 Uhr: iDance - die 2000er Party. Happy Hour (23 bis 24 Uhr) für Cocktails (4 Euro) und Longdrinks (2 Euro). Alle anderen Getränke (außer Schnaps) einen Euro günstiger, also Bier, Wein, Sekt und Softdrinks. Eintritt nur AK 6 €, ab 18 Jahren. Kulturfabrik Krefeld

Märkte

09:00 bis 17:00 Uhr: Gare du Neuss. Überdachter Flohmarkt auf dem Gelände des historischen Güterbahnhofs

Sport

16:00 Uhr: Basketball Oberliga 1 Damen 2012/2013. Heimspiel der TG Neuss II gegen den OSTERATHER TV. Sporthalle Schulzentrum Weberstraße

18:30 Uhr: Tischtennis-Regionalliga Herren West 2012/2013. Heimspiel der TG Neuss gegen den SV Brackwede. Sporthalle Maximilian-Kolbe-Schule

Sonntag, 03.02.

Diverse

07:56 Uhr: Von Knechtsteden nach Neuss. Wanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

09:30 bis 12:30 Uhr: Tauschtag der Briefmarkenfreunde Neuss. im Pavillon des DRK-Seniorenheims, Dunantstraße 40

Veranstaltungskalender

10:00 bis 15:00 Uhr: Infotag der Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft. Veranstaltung für Studieninteressierte, die sich einen persönlichen Eindruck von der Hochschule machen wollen. Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft

11:22 Uhr: Von Solingen-Vogelpark nach Garath. Halbtageswanderung für Senioren mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

13:11 Uhr: Bunter Kinderkarneval. Karnevalsveranstaltung der NKG Blaue Funken mit den Kinderprinzenpaaren aus dem Rhein-Kreis Neuss. Janusz-Korzak-Gesamtschule

15:00 Uhr: Damensitzung. Karnevalsveranstaltung der GNKG Grün-Weiss-Gelb. Stadthalle

Kinder & Jugendliche

12:00 bis 15:00 Uhr: Rasseln, Ratschen und Schellenbänder - Instrumente für das Winteraustreiben. Wochenend-Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder ab drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 Uhr: Zirkus. Kindertheaterstück von Sergio Abajur mit Tanz, Musik und Kostümen. Theater am Schlachthof

15:30 bis 18:00 Uhr: Dinosaurierexpedition. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

17:00 Uhr: Merr send dann ens fott. Theateraufführung der Nüsser Schnute nach einer Komödie in drei Akten von Jonas Jetten ins Rheinische übersetzt von Hildegard Freudenberg. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus

18:00 Uhr: Nathans Kinder. Theaterstück von Ulrich Hub für Zuschauer ab zehn Jahren in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Studio Rheinisches Landestheater Neuss

19:00 Uhr: König Ludwig II. von Bayern lebt!!! Königliches Ein-Personen-Bühnenspiel von und mit Bertolt Kastner. Theater am Schlachthof

Konzerte

17:00 Uhr: Roundabout und 8Klang. Zweites Jahreskonzert des Jazzchors der Städtischen Musikschule Neuss unter der Leitung von Anne Hartkamp. Als Gast tritt ein achtköpfiges Frauenensemble auf, das sich nach einem Workshop zusammengefunden hat. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

17:00 Uhr: „Kammernmusik bei Kerzenschein“. Musik für Orgel und Harfe von Wolfgang Amadeus Mozart, Oreste Ravanello, Rudolf Ewald Zingel u.a. Uta Deilmann, Harfe, Katja Ulges-Stein, Orgel. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Ev. Versöhnungskirche

19:30 Uhr: Monsters of Liedermarching. Eintritt VVK 15 €, AK 19 €, teilbezuht. Kulturfabrik Krefeld

20:00 Uhr: Acoustic Concerts - Duo Santoor. Das mit dem Weltmusikpreis NRW 2010 ausgezeichnete Duo aus Iran präsentiert auf persischen Saiteninstrumenten eigene Interpretationen und Kompositionen. Kulturkeller

20:00 Uhr: GoMusic. Martin Engelen präsentiert Stars der nationalen und internationalen Rockmusik-Szene. okieDokie

Märkte

11:00 bis 18:00 Uhr: weiberkram & Flohmarkt. Halle 1 & 2: Gare du Neuss Flohmarkt. Halle 3: weiberkram - Klamotten, Mukke, Kunst & Bier

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Kirmesplatz Furth, Kaarster Straße

Sport

12:45 Uhr: WHV Handball-Landesliga Männer Gruppe 1 2012/2013. Heimspiel des Neusser HV II gegen die HSG Venn/Rum/Kaldenhoven. Hammfeldhalle

13:30 Uhr: 1. Lauf zur Perlenkette. Galopprennenveranstaltung des Neusser Reiter- und Rennvereins. RennbahnPark

14:20 Uhr: WHV Handball-Oberliga Frauen 2012/2013. Heimspiel des Neusser HV gegen den HSV Solingen-Gräfrath 76. Hammfeldhalle

15:00 Uhr: Fußball-Oberliga Niederrhein Herren 2012/2013. Heimspiel des SV Uedesheim gegen den VfR Krefeld-Fischeln. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim

16:30 Uhr: WHV Handball-Oberliga Männer 2012/2013. Heimspiel des Neusser HV gegen die SG Langenfeld. Hammfeldhalle

Montag, 04.02.

Diverse

09:30 Uhr: Junge (werdende) Mütter im Mittelpunkt - 99 Fragen rund ums Baby. Offener gebührenfreier Frühstückstreff. Willi-Graf-Haus

10:30 bis 12:00 Uhr: Gesprächskreis Literatur / Kultur II - Thomas Mann: Erzählungen. Treffen des Netzwerks Neuss-Mitte. Thema in diesem Halbjahr sind Geschichten des deutschen Schriftstellers. Literaturcafé St. Quirin, Münsterplatz 16

11:00 bis 13:00 Uhr: Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten des Rates der Stadt Neuss Frau Angelika Quiring-Perl im Rathaus, Michaelstraße 16, Zimmer EA.678

17:00 Uhr: Kanonsingen zur Gitarre mit Herrn Klaas im Literatur Café St. Quirin, Münsterplatz 16, mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+. Kosten: 1,00€

18:45 bis 21:45 Uhr: Nähen - Ändern - Selbermachen. Seminar des Familienforum Edith Stein. Willi-Graf-Haus

19:00 Uhr: Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz der Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e.V. Sie erhalten Informationen rund um das Thema Demenz und können sich mit anderen, die sich in ähnlicher Lebenssituation befinden, austauschen. Mohnstraße 48

KÖRPERSCHULE
Birgit Klein
Staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin

KURSE: Knie Wirbelsäule Beckenboden Fußgymnastik Fit bis ins hohe Alter Zirkeltraining Nordic Walking

Holzheimer Weg 42b
41464 Neuss
Tel.: (0 21 31) 4 77 30 37
Info@koerperschule-klein.de
www.koerperschule-klein.de

Kostenlose Parkmöglichkeiten
Gute öffentliche Verkehrsanbindung

Kurse werden teilweise von den Krankenkassen gefördert

Kursbeginn im Jan. und Apr. 2013
Teilnehmerzahl 5-10 Personen

19:30 Uhr: Fasten - Der Weg zur inneren Reinheit. Willi-Graf-Haus

19:30 Uhr: Infoabend für Grundschullehrern im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. Informationsveranstaltung für die Eltern der jetzigen Viertklässler/-innen. Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: West-östlicher Divan. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Gedichtzyklus von Johann Wolfgang von Goethe. Studio Rheinisches Landestheater Neuss

Mittwoch, 06.02.

Diverse

10:00 bis 12:00 Uhr: Frühstücksbuffet für Alleinerziehende. Veranstaltung des Sozialdienst Katholischer Männer. Bürgerhaus Erfttal

10:15 bis 11:45 Uhr: Neue Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Kunsthistorisches Seminar unter der Leitung von Dr. Carola Gries (Fortsetzung vom 26.09.2012). Clemens-Sels-Museum

15:00 bis 18:00 Uhr: 54. Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Bundesweite Wettbewerbsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassenstufe. Kreisentscheid. Stadtbibliothek

Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: Prinzenmahl. Karnevalsveranstaltung des Eifelvereins Neuss und Schüler der sechsten Klassenstufe. Kreisentscheid. Stadtbibliothek

19:00 Uhr: Merr send dann ens fott. Theateraufführung der Nüsser Schnute nach einer Komödie in drei Akten von Jonas Jetten ins Rheinische übersetzt von Hildegard Freudenberg. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Dienstag, 05.02.

Diverse

15:00 Uhr: Giulias Verschwinden. Vorführung eines schweizerischen Spielfilms aus dem Jahr 2009 für Zuschauer ab sechs Jahren. Stadtbibliothek

19:00 bis 21:15 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen (Start am 02.02.2013). Willi-Graf-Haus

19:00 Uhr: Infoabend für Grundschullehrern im Marie-Curie-Gymnasium. Informationsveranstaltung für die Eltern der jetzigen Viertklässler/-innen. Marie-Curie-Gymnasium, Annostraße

19:30 Uhr: Eine Reise in die Entspannung mit Schwerpunkt Trommeln. Veranstaltung von Familienforum edith stein im Kath. Familienzentrum Neuss Nord, Daimlerstraße 242

19:30 Uhr: Infoabend für Grundschullehrern im Gymnasium Norf. Informationsveranstaltung für die Eltern der jetzigen Viertklässler/-innen. Gymnasium Norf

Kinder & Jugendliche

11:00 Uhr: Nathans Kinder. Jugendstück von Ulrich Hub in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss für Zuschauer ab zehn Jahren (Schulvorstellung - Um Anmeldung wird gebeten). Studio Rheinisches Landestheater Neuss

15:00 bis 17:30 Uhr: Kuschelige Lämmchen - eine Schafswerkstatt. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von drei bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 bis 18:00 Uhr: 54. Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Bundesweite Wettbewerbsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassenstufe. Kreisentscheid. Stadtbibliothek

15:15 bis 16:45 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen III. Malkurs für Grundschulkindern in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Schauspiel von Heinrich von Kleist mit einer Einführung in das Stück um 19:30 Uhr. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Partys

18:00 bis 22:00 Uhr: Pegelbar Roofgarden. After-Work Meeting mit DJ und Cocktails über den Dächern von Neuss. Pegelbar

Donnerstag, 07.02.

Diverse

09:30 bis 11:00 Uhr: Gedächtnistraining mit Claudia Arndt-Erasmus mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Friedrichstr.42 Kosten: 2,00 € Anmeldung unter: Tel.: 02131/7734677

10:00 bis 11:30 Uhr: Neue Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Kunsthistorisches Seminar unter der Leitung von Dr. Carola Gries (Fortsetzung vom 27.09.2012). Clemens-Sels-Museum

11:11 Uhr: Altweiber mit Rathauserstürmung und Mohneswing. Karnevalsveranstaltung des Karnevalsvereins Neuss mit traditioneller Schlüsselübergabe, anschließend Karnevalsparty im Zeughaus. Markt am Rathaus

12:00 bis 14:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr: Bibliobus mit französischen Medien auf dem Neumarkt vor der Stadtbibliothek. Bücher, Filme und Zeitschriften können ausgeliehen werden.

Kinder & Jugendliche

11:00 Uhr: Nathans Kinder. Jugendstück von Ulrich Hub in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss für Zuschauer ab zehn Jahren (Schulvorstellung - Um Anmeldung wird gebeten). Studio Rheinisches Landestheater Neuss

15:30 bis 17:00 Uhr: Das junge Museum - Spiele im Mittelalter. In

diesem Kreativ-Workshop können die jungen Museumsbesucher das Mittelalter spielerisch erkunden. Clemens-Sels-Museum

Konzerte

19:00 Uhr: Triggerfinger. Eintritt VVK 17 €. Kulturfabrik Krefeld

Partys

11:11 Uhr: Altweiberparty - ein MUSS für alle Jecken. DJ Charly startet das närrische Treiben. Eintritt: 6 Euro. Skihalle

Freitag, 08.02.

Diverse

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstück mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

15:30 Uhr: Legionäre und ihre Familien - Zivilleben im Schatten der Militärlager. Geschichte hautnah im Clemens-Sels-Museum

18:00 Uhr: Fingerfood in festlichen Rahmen. Edith-Stein-Haus,

19:00 Uhr: Star Revue 2013 - Der Event. Karnevalsveranstaltung der NKG Blaue Funken. Swisshotel Neuss, Rheinallee 1

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 17:30 Uhr: Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen!!! Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von fünf bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

21:30 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Nito Torres Weiberabend. Schokolade, Prosecco, Lieblingslieder. Musikalisches Kabarett mit Nito Torres, Many Miketta und Roland Miosga. Theater am Schlachthof

AHÖ!
Hafenliebe
Bar // Restaurant // Events

19 Uhr „Reeperbahn“ Karnevals Party

Partys

18:00 Uhr: Radio-Apres Ski-Party mit NE-W 89.4. Live-Übertragung des Neusser Lokalradio-Senders bis 20:00 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs in den Partyzonen für tolle Stimmung. Skihalle

19:00 Uhr: Karnevalsparty im Oberdeck der Hafenliebe Motto Reeperbahn!!!

22:00 Uhr: Shocking Vibes. Partyveranstaltung mit Erdo-Gun und Dr. B.Bob; ab 21:00 Uhr Party-Warm-Up. Musikneipe Hamtorkrug

Samstag, 09.02.

Diverse

10:11 Uhr: Traditionelles Prinzenfrühstück. Karnevalsveranstaltung des Norfer Narren Club. Norfer Treff bei Mello, Geibelstraße 12-18

15:00 Uhr: Mein Hut, der hat drei Ecken - Kopfbedeckungen in der Kunst. Familienführung mit spannenden Erlebnissen durch Entdecken und Ausprobieren. Clemens-Sels-Museum

19:30 Uhr: Preiskostümsitzung. Karnevalsveranstaltung der NKG Blau-Rot-Gold. Gaststätte Pesch, Glehner Weg 9

Kinder & Jugendliche

Spaß im Schnee mit Pappnase. Karneval - Kids Camp powered by INTERSPORT. Für alle Kinder von 7 bis 14 Jahren. Infos und das Anmeldeformular gibt's unter www.allrounder.de. Skihalle

15:00 bis 17:30 Uhr: Wo ist Findus? - Ein Nachmittag mit Pettersson und Findus. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Partys

Karneval am Neusser Gletscher - Kostümparty. Live auf der Bühne dabei sind Tommy und anschließend Buddy (bekannt durch den Chartbreaker „Ab in den Süden“) Eintritt: 6 Euro. Für kostümierte Jecken ist der Eintritt zur Party frei. Skihalle

21:00 Uhr: Karaoke mit Odo. Partyveranstaltung zum Hinsehen, Anhören, Mitmachen und Abfeiern mit dem Gesangs-Chamäleon Udo Cullmann. Musikneipe Hamtorkrug

23:00 Uhr: E-Volution - die neue Party für die schwarze Szene. Happy Hour (23 bis 24 Uhr) für Cocktails (4 Euro) und Longdrinks (2 Euro). Alle anderen Getränke (außer Schnaps) einen Euro günstiger, also Bier, Wein, Sekt und Softdrinks. Eintritt nur AK 6 €, ab 18 Jahren. Kulturfabrik Krefeld

Sport

12:00 Uhr: Kreiss-Cross-Meisterschaften 2013 mit verschiedenen Läufen. Jahnstadion. Online-Anmeldung bis 5.2. unter www.tg-neuss.de

Sonntag, 10.02.

Diverse

09:30 Uhr: Frühstück mit anschließendem Sternmarsch. Karnevalsveranstaltung der Nüsser Rode Husare. Gaststätte Pesch, Glehner Weg 9

09:30 Uhr: Kappessonntagsfrühstück. Karnevalsveranstaltung der GNKG Grün-Weiss-Gelb. Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße

10:00 Uhr: Kappessonntagsfrühstück. Karnevalsveranstaltung der NKG Blau-Rot-Gold. Gaststätte Pesch, Glehner Weg 9

10:00 Uhr: Kappessonntagsmatinee. Karnevalsveranstaltung der BKG Heimatfreunde. Foyer Rheinisches Landestheater Neuss

10:00 Uhr: Kappessonntagsfrühstück. Karnevalsveranstaltung des Norfer Narren Club. Norfer Treff bei Mello, Geibelstraße 12-18

10:00 Uhr: Karnevalsfrühstück mit Freunden. Karnevalsveranstaltung der KG Müllekkol. Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75-77

10:11 Uhr: Funkenbiwak vor und nach dem Kappessonntagszug. Karnevalsveranstaltung der NKG Blaue Funken. Hanfenbar Beach, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino)

13:00 Uhr: Kappessonntagszug und Kappesfete. Traditioneller Karnevalsumzug durch die Neusser Innenstadt, ab 15:00 Uhr Karnevalsparty mit Prämierung der schönsten Wagen und Fußgruppen im Zeughaus e Termine

15:00 Uhr: „Afterzochparty“ des „Fördervereins der Pfarrgemeinde Christ König Neuss“ im Thomas Morus Haus

15:00 bis 17:30 Uhr: Wo ist Findus? - Ein Nachmittag mit Pettersson und Findus. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Nachhilfe fūchse
JETZT für das neue Schuljahr anmelden!
nachhilfefuchse.de
NACHHILFE
die zum Erfolg führt!
Neuss 1535135

Kinder & Jugendliche

Spaß im Schnee mit Pappnase. Karneval - Kids Camp powered by INTERSPORT. Für alle Kinder von 7 bis 14 Jahren. Infos und das Anmeldeformular gibt's unter www.allrounder.de. Skihalle

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Montag, 11.02.

Kinder & Jugendliche

14:00 Uhr: Kinderkarneval der Tanzgruppe Glamour-Girls. Karnevalsveranstaltung der KG Müllekkol. Jugendheim St. Josef-Kirche, Gladbacher Straße

14:00 Uhr: Kinderkarneval. Karnevalsveranstaltung der GNKG Grün-Weiss-Gelb. Saal Reformationskirche, Neusser Weyhe 38

Partys

19:00 Uhr: Rosenmontag-Party. Eintritt nur AK 4 €, ab 18 Jahren. Kulturfabrik Krefeld

Dienstag, 12.02.

Diverse

19:00 Uhr: Hoppeditzbeerdigung. Karnevalsveranstaltung des Norfer Narren Club. Norfer Treff bei Mello, Geibelstraße 12-18

20:00 Uhr: Verleihung Goldene Narrenkappe. Karnevalsveranstaltung der Narrenkappe Neuss. Vogthaus

Kinder & Jugendliche

11:00 Uhr: Nathans Kinder. Jugendstück von Ulrich Hub in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss für Zuschauer ab zehn Jahren (Schulvorstellung - Um Anmeldung wird gebeten). Studio Rheinisches Landestheater Neuss

15:00 bis 17:00 Uhr: Wir feiern das chinesische Neujahrsfest. Veranstaltung der Stadtbibliothek Neuss mit zweisprachigem Vorlesen und anderen Aktionen für Kinder von sieben bis zwölf Jahren. Stadtbibliothek

Mittwoch, 13.02.

Diverse

10:00 bis 12:00 Uhr: Boule mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Neuss, auf dem Bolzplatz an der Obereift / Ecke Eichendorffstr. Infos unter Tel.: 02131/540720

13:00 Uhr: Wanderung über die Rheinauen nach Uedesheim. Halbtageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Neuss Markt

14:00 bis 16:00 Uhr: Klön-Nachmittag im Seniorenforum. Regelmäßiges Angebot der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

14:30 Uhr: JOUR FIXE - Schreiben wie die Römer. Themenführung für Senioren zu Kunst, Kultur und Geschichte. Clemens-Sels-Museum

18:30 Uhr: Erste Hilfe für Neugeborene. Vortrag aus der Reihe Informationsveranstaltungen für werdende Eltern. Veranstaltung von Familienforum edith stein im Johanna-Etienne-Krankenhaus,

19:00 bis 21:15 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen (Start am 12.01.2013). Willi-Graf-Haus

19:00 Uhr: La raffe (Die Kinder von Paris). Vorführung eines französischen Spielfilms aus dem Jahr 2010 in der Originalsprache für Zuschauer ab zwölf Jahren. Stadtbibliothek

19:30 bis 21:00 Uhr: Gesprächskreis Literatur / Kultur I: Ein Kind. Treffen des Netzwerks Neuss-Mitte. Thema in diesem Halbjahr ist ein Roman von Thomas Bernhard. Literaturcafé St. Quirin, Münsterplatz 16

Kinder & Jugendliche

15:15 bis 16:45 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen III. Malkurs für Grundschulkindern in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

17:00 Uhr: Zweisprachiges Vorlesen Deutsch-Türkisch. Vorlesung eines Bilderbuches auf Türkisch und Deutsch für Kinder ab vier Jahren. Stadtbibliothek

Theater, Kabarett & Tanz
20:00 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss für Zuschauer ab fünfzehn Jahren

KULTURFORUM ALTE POST
SCHULE FÜR KUNST UND THEATER

DAS NEUE KURSANGEBOT FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2013 IST DA!

Alle Termine ohne Gewähr



Veranstaltungskalender

nach einem Drama von Johann Wolfgang von Goethe. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus

Partys

18:00 bis 22:00 Uhr: Pegelbar Roofgarden. After-Work Meeting mit DJ und Cocktails über den Dächern von Neuss. Pegelbar

Donnerstag, 14.02.



19 Uhr Valentinstag Candlelight Dinner

Diverse

10:00 bis 11:00 Uhr: Brainwalking-„Gedächtnistraining, das bewegt“ mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Kosten: 3,00 €, Anmeldung unter Tel.: 02131/7734677, Treffpunkt: Friedrichstr. 42

13:00 Uhr: Das alte Nuys. Mittagspausenführung für Kulturhungerige. Clemens-Sels-Museum

13:00 bis 17:00 Uhr: Spielenachmittag im Seniorenforum. Regelmäßiges Angebot der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger.

19:00 Uhr: Valentinstag im Oberdeck der Hafenliebe Candle-light Dinner Buffet/Getränke all in € 59,-

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 17:30 Uhr: Märchenachmittag mit den Bremer Stadtmusikanten. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 Uhr: Treffpunkt Lesebär – Es ging ein Schneemann durch das Land. Bilder Geschichte von Mira Lobe und Winfried Opgenoorth für Kinder ab vier Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek

17:30 bis 19:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen VI. Malkurs für Jugendliche in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais



COIFFEUR LANDWEHRS

Sebastianusstraße 13
41460 Neuss
www.coiffeur-landwehrs.de
02131 222915

19:30 Uhr: Fit durch das Jahr mit Schlüssel-Salzen - Die natürliche und sanfte Heilmethode nach Dr. Wilhelm Schüssler. Willi-Graf-Haus

Theater, Kabarett & Tanz

19:30 Uhr: Alf Ator. Nachdem er im letzten Jahr mit seinen Knorkator-Kollegen unterwegs war, widmet er sich nun wieder seiner Rolle als Entertainer der wohl abgedrehtesten One-Man-Performance. In atemberaubender Geschwindigkeit wechselt er zwischen Musik, Zauberei, Lyrik, Drama und Comics. Tiefisinnig verschmilzt mit Blödsinn. Eintritt VVK 12 €, AK 15 €. Kulturfabrik Krefeld

20:00 Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Schauspiel von Heinrich von Kleist mit einer Einführung in das Stück um 19:30 Uhr. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

20:00 Uhr: Wirklich schade um Fred. Skurrile Ehemodie von James Saunders mit Maria Caecilia Liedhegener und Wilfried Pennekamp. Theater am Schlachthof

Freitag, 15.02.

Diverse

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstücken mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etlg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

Kinder & Jugendliche

09:30 bis 11:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen IV. Malkurs für Vorschulkinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

15:30 bis 18:00 Uhr: Naturkunst im Winter. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:30 bis 18:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen V. Malkurs für Grundschul Kinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

18:30 Uhr: Mitgliedertreffen des Neusser Tauschings, auch für Interessierte, Café Flair, Drususallee 63. Infos unter: www.neussertauschring.de

21:30 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Theater, Kabarett & Tanz

18:00 Uhr: Nathans Kinder. Theaterstück von Ulrich Hub für Zuschauer ab zehn Jahren in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Studio Rheinisches Landestheater Neuss

20:00 Uhr: Das Käthchen von Heilbronn. Theateraufführung des

Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Schauspiel von Heinrich von Kleist. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

20:00 Uhr: Wirklich schade um Fred. Skurrile Ehemodie von James Saunders mit Maria Caecilia Liedhegener und Wilfried Pennekamp. Theater am Schlachthof

Konzerte

19:30 Uhr: Corvus Corax. Die Könige der Spielleute sind wieder unterwegs. Nach der erfolgreichen „Sverker“-Tour begeben sich die sieben Musiker erneut auf die Reise, um Jung und Alt Lieder und Tänze aus ganz Europa, vor allem aber aus dem kalten Norden, zu präsentieren und das Publikum mit Dudelsäcken und Schalmeien, gigantischen Trommeln, riesigen Hörnern und der größten Drehleier der Welt in die Kultur des Mittelalters zu entführen. Eintritt VVK 18 €. Kulturfabrik Krefeld

20:00 Uhr: Friday Night: Arnd Sprung Trio - Lucid Impressions. Konzert mit einer Mischung aus Jazz, Latin und Klassik. Börsencafe

Partys

18:00 Uhr: Radio-Apres Ski-Party mit NE-WS 89.4. Live-Übertragung des Neusser Lokalradio-Senders bis 20:00 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs in den Partyzonen für tolle Stimmung. Skihalle

Samstag, 16.02.

Diverse

08:42 Uhr: Von Solingen bis ins Neandertal. Wanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

10:00 Uhr: Intuitives Bogenschießen: Im rechten Moment loslassen! Einführungsworkshop. Willi-Graf-Haus

10:00 Uhr: Wir trauen uns gemeinsam zu leben - Seminar zur Ehevorbereitung. Willi-Graf-Haus

10:00 bis 16:00 Uhr: Aktenordnung in Familienrechtsverfahren. Seminar des Familienforum Edith Stein. Willi-Graf-Haus

10:00 bis 17:00 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen (Start am 02.02.2013). Willi-Graf-Haus

10:30 Uhr: Eintauchen in die Welt der Klänge - Workshop 50+. Willi-Graf-Haus

14:30 bis 16:00 Uhr: Neuss Tour 2013 - Basilika St. Quirin. Fachkundige Führung durch eine der bedeutendsten spätromanischen Kirchen am Niederrhein. Anmeldung bei der Tourist Information

19:00 Uhr: Hoppeditz-Beerdigung mit Fischeschen. Karnevalsveranstaltung der NKG Blaue Funken. Ort wird noch bekanntgegeben

Kinder & Jugendliche

11:00 bis 14:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen VII. Malkurs für Jugendliche in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

12:00 bis 15:00 Uhr: Warum suhlt das Schwein so gern im Matsch? Wochenend-Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder ab drei Jahren in Begleitung

eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

14:30 bis 17:00 Uhr: Wenn der Vater mit dem Kinde... - Vogelbeobachtung und die etwas anderen Nistkästen selbst hergestellt. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Begleitung eines männlichen Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

16:00 bis 18:30 Uhr: Besuch bei den Wikingern. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Wanna be loved by... anyone? Die Kölner Sängerin und Schauspielerin Janina Burgmer präsentiert ein musikalisches Porträt zu Marilyn Monroe anlässlich ihres 50. Todestages. Theater am Schlachthof

Partys

20:00 bis 03:30 Uhr: Apres Ski-Party in mehreren Partyzonen. DJ Charly und sein Team sorgen auf mehreren Partyzonen für beste Stimmung. Skihalle

21:00 Uhr: 30up – Nichts für junges Gemüse. (Die Happy Hour von 23 bis 24 Uhr gilt für Cocktails und Longdrinks.) Eintritt VVK 7 €, AK 7 €. Kulturfabrik Krefeld

Sonntag, 17.02.

Diverse

09:30 bis 12:30 Uhr: Tauschtag der Briefmarkenfreunde Neuss. im Pavillon des DRK-Seniorenheims, Dunantstraße 40

11:30 Uhr: Horizonte - Landschaft im Spiegel der Jahrhunderte. Eröffnung einer Ausstellung mit Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken von Niederländern des 17. Jahrhunderts, Symbolisten, „Nabis“, Expressionisten und Modernen Primitiven. Clemens-Sels-Museum

18:00 Uhr: Bernd Ritschel – „Dolomiten Cross“. Bernd Ritschel hat zusammen mit Freunden im Sommer 2010 die Dolomiten in ihrer gesamten Nord-Süd-Ausdehnung überklettert. Bernd Ritschel erzählt nicht nur von den anspruchsvollen und langen Tourtagen, sondern auch von persönlichen Höhen und Tiefen und von der lebenswichtigen Notwendigkeit in den Bergen spontan,

flexibel und kompromissbereit sein zu müssen. Eintritt VVK 10 €, AK 13 € (Veranstalter Deutscher Alpenverein Krefeld, Sektion Krefeld) Kulturfabrik Krefeld



Kinder & Jugendliche

12:00 bis 15:00 Uhr: Warum suhlt das Schwein so gern im Matsch? Wochenend-Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder ab drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 Uhr: Premiere – Die Olchis. Theaterinszenierung von Dennis Palmen mit Musik nach den bekannten Kinderbüchern von Erhard Dietl für Kinder ab vier Jahren. Theater am Schlachthof

15:00 Uhr: Das junge Museum - Mit römischen Kindern in die Schule. Kinder von sechs bis zwölf Jahren führen Gleichaltrige durch das Museum. Clemens-Sels-Museum

15:30 bis 18:00 Uhr: Winterbienen. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

17:00 Uhr: Orgelmusik zur Passionszeit. Emporenkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten. Christuskirche

Theater, Kabarett & Tanz

17:00 Uhr: Orgelmusik zur Passionszeit. Emporenkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten. Christuskirche

17:00 Uhr: Sinfonia. Das Erwachsenenorchester der Städtischen Musikschule Neuss spielt die 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven sowie die Petit Suite Gaultoise von Louis Theodore Gouvy. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

17:00 Uhr: Nathans Kinder. Theaterstück von Ulrich Hub für Zuschauer ab zehn Jahren in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss. Studio Rheinisches Landestheater Neuss

Konzerte

17:00 Uhr: Orgelmusik zur Passionszeit. Emporenkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen Komponisten. Christuskirche

17:00 Uhr: Sinfonia. Das Erwachsenenorchester der Städtischen Musikschule Neuss spielt die 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven sowie die Petit Suite Gaultoise von Louis Theodore Gouvy. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Märkte

11:00 bis 18:00 Uhr: Kunst- und Handwerkermarkt Neuss. Messeveranstaltung mit Ausstellern und ihren Produkten aus dem handwerklichen Bereich. Stadthalle

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Gelände der Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103

Sport

13:30 Uhr: 2. Lauf zur Perlenkette. Galopprennenveranstaltung des Neusser Reiter- und Rennvereins. RennbahnPark

15:00 Uhr: Fußball-Oberliga Niederrhein Herren 2012/2013. Heimspiel des SV Uedesheim gegen den VfL Rhede. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim

17:00 Uhr: Hallenhockey-Verbandsliga Gruppe B Herren 2012/2013. Heimspiel des HTC Schwarz-Weiß Neuss II gegen den Mettmanner THC. Stadionhalle Neuss

Montag, 18.02.

Diverse

09:30 Uhr: Junge (werdende) Mütter im Mittelpunkt - 99 Fragen rund ums Baby. Offener gebührenfreier Frühstückstreff. Willi-Graf-Haus

18:45 bis 21:45 Uhr: Nähen - Ändern - Selbermachen. Seminar des Familienforum Edith Stein. Willi-Graf-Haus

19:00 Uhr: Cantienica® - Beckenbodentraining vor und nach der Geburt. Edith-Stein-Haus

Konzerte

20:00 Uhr: BLUE IN GREEN 2013 - A.Tronic/Magnolia. Doppelkonzert mit Andre Nendza und seiner Band im ersten Teil sowie Anne Hartkamp und Philipp van Endernt im zweiten Teil des Konzertabends. Kulturforum Alte Post

Dienstag, 19.02.

Diverse

09:53 Uhr: Kamelienschau in Köln. Besichtigung des Botanischen Gartens mit dem Eifelverein Neuss mit anschließender Stadtrundfahrt. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

11:00 Uhr: Porträts erzählen Geschichte. Öffentliche Führung zu den Sammlungen des Museums. Clemens-Sels-Museum

11:00 Uhr: Bibliotheksführung in türkischer Sprache. Aktion der Stadtbibliothek für ausländische Mitbürger, die der deutschen Sprache nicht so mächtig sind. Stadtbibliothek

14:00 bis 16:30 Uhr: Spielenachmittag des Eifelverein Neuss im Cafe Immaculata, Augustinusstraße 46

18:30 Uhr: Neue Herausforderungen für kochinteressierte Familienväter. Edith-Stein-Haus,

19:00 bis 22:00 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen (Start am 02.02.2013). Willi-Graf-Haus

19:30 Uhr: Forum Lebensstile. Treffen einer Arbeitsgruppe der neuss agenda 21 auf der Dunantstraße 32

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: 30. Internationale Tanzwochen – Ballet de Lorraine, Nancy. Tanzaufführung der Balletcompagnie aus Frankreich mit Choreographien von Ginette Laurin und Paulo Ribeiro. Stadthalle

Mittwoch, 20.02.

Diverse

10:15 bis 11:45 Uhr: Neue Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Kunsthistorisches Seminar unter der Leitung von Dr. Carola Gries (Fortsetzung vom 26.09.2012). Clemens-Sels-Museum

18:30 Uhr: Männerabend. Vortrag aus der Reihe Informationsveranstaltungen für werdende Eltern. Veranstaltung von familienforum edith stein im Johanna-Etienne-Krankenhaus

19:00 Uhr: 100 Tricks für klasse Frauen - Outfit leicht gemacht. Willi-Graf-Haus

19:00 Uhr: Deutsche Meisterküche. Edith-Stein-Haus

Kinder & Jugendliche

15:15 bis 16:45 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen III. Malkurs für Grundschul Kinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Konzerte

20:00 Uhr: Wo ist Jan?, Orbital Dive, Ten Tons of Glory. Wo ist Jan? aus Bonn orientieren sich an großen Vorbildern wie den Chili Peppers und Qotsa. Aus Heinsberg kommen Orbital Dive mit Progressiv-Rock zu uns. Ten Tons of Glory – das ist frischer druckvoller Alternative Rock. Die Band aus Erkelenz kombiniert schnelle Rhythmen mit beruhigenden Melodien. Eintritt frei. Kulturfabrik Krefeld

Partys

18:00 bis 22:00 Uhr: Pegelbar Roofgarden. After-Work Meeting mit DJ und Cocktails über den Dächern von Neuss. Pegelbar

Donnerstag, 21.02.

Diverse

09:30 bis 11:00 Uhr: Gedächtnistraining mit Claudia Arndt-Erasmus mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Friedrichstr.42 Kosten: 2,00 € Anmeldung unter: Tel.:02131/7734677

10:00 bis 11:30 Uhr: Neue Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Kunsthistorisches Seminar unter der Leitung von Dr. Carola Gries (Fortsetzung vom 27.09.2012). Clemens-Sels-Museum

13:00 Uhr: Horizonte - Landschaft im Spiegel der Jahrhunderte. Mittagspausenführung für Kulturhungerige. Clemens-Sels-Museum

13:00 bis 15:00 Uhr: Sprechstunde der Seniorenbeauftragten der Stadt Neuss. Karin Kilb im Sozialamt, Oberstraße 108, Zimmer 409

13:00 bis 17:00 Uhr: Spielenachmittag im Seniorenforum. Regelmäßiges Angebot der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger.

14:00 bis 18:00 Uhr: Verbraucherinformationen des Deutschen Hausfrauenbundes Ortsverband Neuss. Immobilienzentrum Sparkasse Neuss, Meerehof 1

15:00 Uhr: 50PLUS - Lesung bei Tee und Kaffee - Friedrich Dönhof. De Welt ist so, wie man sie sieht - Erinnerungen an Marion

Dönhoff. Der Großneffe der 2002 gestorbenen Chefredakteurin und Herausgeberin der Wochenzeitung „Die Zeit“ erzählt aus ihrem Leben. Stadtbibliothek

15:00 bis 18:00 Uhr: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Neuss Max Fischer im Sozialamt, Oberstraße 108, Zimmer 409

15:00 bis 18:00 Uhr: Tanzcafe im Bürgerhaus. Geselliger Nachmittag mit Live-Musik. Veranstaltung des Sozialdienst Katholischer Männer. Bürgerhaus Ertftal

15:30 Uhr: Horizonte - Landschaft im Spiegel der Jahrhunderte. Öffentliche Führung durch die aktuell laufende Ausstellung. Clemens-Sels-Museum

16:00 bis 18:00 Uhr: Sprechstunde des Integrationsrates der Stadt Neuss im Rathaus, Markt 2, Raum E.258 (Migrationsberatungs-büro)

18:00 bis 20:15 Uhr: Ein Schuljahr im Ausland. Informationsabend des Familienforum Edith Stein. Willi-Graf-Haus

20:00 Uhr: „Lustvolles“... ein lasertierhaft, leidenschaftlicher Abend... Patrick Schad liest Texte voller Lust, Liebe und Leiden - hingebungsvoll von Markus Exner an der Gitarre begleitet. Frachthalle Gare Du Neuss. Karten zu 7 € an der Abendkasse oder unter info@moment-theater.de

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 17:30 Uhr: Zu Besuch bei Familie Hase. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von drei bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 bis 17:30 Uhr: Lederbeutel und Schatzsuche a la Robin Hood. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von sechs bis zehn Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 bis 17:30 Uhr: Das junge Museum - Zeitreisen. In diesem Kreativ-Workshop können die jungen Museumsbesucher das Mittelalter spielerisch erkunden. Clemens-Sels-Museum

17:30 bis 19:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen VI. Malkurs für Jugendliche in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

Konzerte

20:00 Uhr: Zeughauskonzerte Neuss 2012/13 - Inge Du & Hanni Liang. Jungmeisterkonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Frederic Chopin und Nikolai Kapustin. Konzerteinführung um 19:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin. Zeughaus

Freitag, 22.02.

Diverse

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstücken mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etlg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

20:00 Uhr: Premiere – Das Meer-schweinchen. Farce von Kai Hensel in einer Inszenierung von Katja Lillih Leinenweber. Theater am Schlachthof

Konzerte

19:30 Uhr: Illbilly Hitec. Live-Drums, electronic Sounds, heavy Offbeats und ausgewählte Samples, die aus Reggae-Classics gewonnen werden, ergeben zusammen mit den Live-Vocals eine Spitzenperformance. Nach den ersten Veröffentlichungen dürfen die Berliner als der interessanteste Newcomer des Genres in Deutschland gelten. Eintritt VVK 12 €, AK 15 €. Kulturfabrik Krefeld

20:00 Uhr: Purpendicular & Grenzenlos tanz-bar. Konzert mit der Deep Purple Tribute Band, anschließend Aftershow-Party mit Djane Andrea. Musikneipe Hamtorkrug

20:00 Uhr: Headphone – The Sound of Silence. Zunächst leicht man sich einen Kopfhörer (10 € Pfand). Dann wählt man die Musik, die zwei DJs auflegen: Kanal 1 wird

15:30 bis 18:00 Uhr: Schafskälte. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von vier bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:30 bis 18:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen V. Malkurs für Grundschul Kinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

17:00 Uhr: Die Bibel anders entdecken - Meditatives Ausdrucksformen zu einem Bibeltext. Edith-Stein-Haus

17:00 Uhr: Zweisprachiges Vorlesen Deutsch-Arabisch. Vorlesung eines Bilderbuches auf Arabisch und Deutsch für Kinder ab vier Jahren. Stadtbibliothek

21:30 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Das Meerschweinchen

Komödie von Kai Hensel



Ab 22. Februar

TAS Theater am Schlachthof

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Premiere – Amadeus. Musikalische Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Schauspiel von Peter Shaffer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

20:00 Uhr: Höösch Bloot. Musik-Kabarett mit Gerd Köster und Frank Hocker. Kulturhalle Dormagen. Info-Tel. 02133/257-338

20:00 Uhr: Das Meerschweinchen. Farce von Kai Hensel in einer Inszenierung von Katja Lillih Leinenweber. Theater am Schlachthof

20:00 bis 03:30 Uhr: Apres Ski-Party in mehreren Partyzonen. DJ Charly und sein Team sorgen auf mehreren Partyzonen für beste Stimmung. Skihalle

21:00 Uhr: Purpendicular & Grenzenlos tanz-bar. Konzert mit der Deep Purple Tribute Band, anschließend Aftershow-Party mit Djane Andrea. Musikneipe Hamtorkrug

Veranstaltungskalender

Aktuelles aus diversen Genres bieten, Kanal 2 Retro und Classics. Und schon geht die stille Post ab. Happy Hour (23 bis 24 Uhr) für Cocktails (4 Euro) und Longdrinks (2 Euro). Alle anderen Getränke (außer Schnaps) einen Euro günstiger, also Bier, Wein, Sekt und Softdrinks. Eintritt nur AK 7 €, ab 18 Jahren. Kulturfabrik Krefeld

Sport

18:30 Uhr: Tischtennis-Regionalliga Herren West 2012/2013. Heimspiel der TG Neuss gegen den TTC RG Porz. Sporthalle Maximilian-Kolbe-Schule

Sonntag, 24.02.

Diverse

10:00 bis 15:00 Uhr: Infotag der Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft. Veranstaltung für Studieninteressierte, die sich einen persönlichen Eindruck von der Hochschule machen wollen. Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft

19:30 Uhr: Bukowski Waits Zappa. Musikalische Lesung mit Geschichten von Charles Bukowski sowie Liedern von Tom Waits und Frank Zappa. Musiktheater Hamtorkrug

Kinder & Jugendliche

15:00 Uhr: Die Olchis. Theaterinszenierung von Dennis Palmes mit Musik nach den bekannten Kinderbüchern von Erhard Dietl für Kinder ab vier Jahren. Theater am Schlachthof

15:00 Uhr: Das junge Museum - Essen und Trinken im Mittelalter. Kinder von sechs bis zwölf Jahren führen Gleichaltrige durch das Museum. Clemens-Sels-Museum

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

18:00 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss für Zuschauer ab fünfzehn Jahren nach einem Drama von Johann Wolfgang von Goethe. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

19:00 Uhr: Anke Jansen: So oder so ist das Leben. Eine Hildegard-Knef-Hommage mit musikalischer Begleitung durch Meike Krautscheid und Thorsten Schreiner. Theater am Schlachthof

Konzerte

11:00 Uhr: Deutsche Kammerakademie Neuss 2012/2013 - Nicht nur Serenaden. 3. Abonnementkonzert unter der Leitung von Lavard Skou-Larsen mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Suk, um 10:15 Uhr Einführung durch Dr. Matthias Corvin. Zeughaus

Märkte

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Parkplatz Metro, Jagenbergstraße 6

Sport

12:45 Uhr: WHV Handball-Landesliga Männer Gruppe 1 2012/2013. Heimspiel des Neusser HV II gegen die DJK Germania Oppum. Hammfeldhalle

14:20 Uhr: WHV Handball-Oberliga Frauen 2012/2013. Heimspiel des

Neusser HV gegen den TB Wülfrath. Hammfeldhalle

16:30 Uhr: WHV Handball-Oberliga Männer 2012/2013. Heimspiel des Neusser HV gegen den TV Jahn Hiesfeld. Hammfeldhalle

Montag, 25.02.

Diverse

18:45 bis 21:45 Uhr: Nähen - Ändern - Selbermachen. Seminar des Familienforum Edith Stein. Willi-Graf-Haus

19:00 Uhr: Ist unser Kind musikalisch? - Welches Instrument ist das richtige für mein Kind? Willi-Graf-Haus

19:30 Uhr: Aromatologie - Heilsame Düfte! Edith-Stein-Haus

Kinder & Jugendliche

09:30 Uhr: Bühnensalat mit dem Buchstabenstrahl - Die verschwundene Sprache. Theateraufführung der HOBI-Puppenbühne für Kindergärten und Grundschulen (1. und 2. Klasse). Stadtbibliothek

11:00 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss für Zuschauer ab fünfzehn Jahren nach einem Drama von Johann Wolfgang von Goethe (Schulvorstellung - Um Anmeldung wird gebeten). Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Theater, Kabarett & Tanz

19:00 bis 21:00 Uhr: Theaterchor: Akustisches Manöver. Mitglieder des Rheinischen Landestheaters Neuss singen mit dem Publikum Mantren, Kraftlieder und Pilgergesänge unterschiedlicher Religionen. Rheinisches Landestheater Neuss

20:00 Uhr: Amadeus. Musikalische Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters Neuss nach einem Schauspiel von Peter Shaffer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Dienstag, 26.02.

Diverse

16:00 Uhr: Bibliotheksführung in arabischer und kurdischer Sprache. Aktion der Stadtbibliothek für ausländische Mitbürger, die der deutschen Sprache nicht so mä-



Meyer-Konzerte gibt's jetzt auch als kostenloses App für iPhone und iPad! Erhältlich im App Store

ting sind. Stadtbibliothek

17:00 Uhr: Sitzung des Integrationsrates im Rathaus, Raum U.214/U.217.

19:00 bis 21:15 Uhr: Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) - Modul 1: Einführungsphase. Qualifizierungsseminar des Familienforum Edith Stein für Kindertagespflegepersonen (Start am 02.02.2013). Willi-Graf-Haus

19:30 Uhr: „Sie können aber gut Deutsch!“ - Catalin Dorian Florescu: Jacob beschließt zu lieben. Der in Rumänien geborene Psychotherapeut und freie Schriftsteller liest aus seinem neuen Roman. Stadtbibliothek

Konzerte

19:30 Uhr: Frühjahrskonzert. Konzert der Städtischen Musikschule Neuss mit Bläserkammermusik in den verschiedensten Besetzungen. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Mittwoch, 27.02.

Diverse

10:00 bis 12:00 Uhr: Boule mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Neuss, auf dem Bolzplatz an der Obererft / Ecke Eichendorffstr. Infos unter Tel.: 02131/540720

10:30 Uhr: Interkulturelles Frühstück der Stadtbibliothek Neuss. Treffpunkt zum Austauschen, Kennenlernen und Voneinander lernen für alle, die sich mit Themen wie Interkultur, Diversität und Mehrsprachigkeit beschäftigen. Stadtbibliothek

18:30 Uhr: Stillen und Berufstätigkeit. Vortrag aus der Reihe Informationsveranstaltungen für werdende Eltern. Veranstaltung von familienforum edith stein im Johanna-Etienne-Krankenhaus

19:30 Uhr: Warum Pippi Langstrumpf so gesund und schlau ist. Wie Lebensfreude, Gesundheit und Lernen zusammenhängen. Vortrag aus der Reihe KINDERLEBEN. Veranstaltung von familienforum edith stein im Forum Marienberg, Batteriestraße 5

19:30 Uhr: Träume entschlüsseln - Einführung in die moderne Traumpsychologie. Edith-Stein-Haus, 19:30 Uhr: Philosophie Im Literaturcafe - Der Mythos des Sisyphos. Ein Versuch über das Absurde. Diskussionsforum des Netzwerks Neuss-Mitte unter der Leitung von Dr. Helmut Blochwitz. Literaturcafe St. Quirin, Münsterplatz 16

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 17:30 Uhr: Zu Besuch bei Familie Hase. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von drei bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:15 bis 16:45 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen III. Malkurs für Grundschulkinder in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

Kinder & Jugendliche

16:00 Uhr: „Schneetaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: Jugendclub Spielstarter: Impro-Duell. Spannender, lustiger und nervenaufreibender Theaterabend, bei dem das Publikum den Inhalt der gespielten Szenen bestimmt. Theater am Schlachthof

Partys

18:00 bis 22:00 Uhr: Pegelbar Roofgarden. After-Work Meeting mit DJ und Cocktails über den Dächern von Neuss. Pegelbar

Donnerstag, 28.02.

Diverse

10:00 bis 11:00 Uhr: Brainwalking. „Gedächtnistraining, das bewegt“ mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Kosten: 3,00 €. Anmeldung unter Tel.: 02131/7734677, Treffpunkt: Friedrichstr. 42

13:00 Uhr: Horizonte - Landschaft im Spiegel der Jahrhunderte. Mittagspausenführung für Kultur-

hungrige. Clemens-Sels-Museum

13:00 bis 17:00 Uhr: Spielenachmittag im Seniorenforum. Regelmäßiges Angebot der Stadt Neuss für die älteren Mitbürger.

17:00 Uhr: GPS: Neue Möglichkeiten für Wanderer und Wanderführer. Vortrag über die Ausarbeitung und Nachverfolgung von Wanderungen mit Hilfe von MapSource. Veranstaltung des Eifelverein Neuss. Zeughaus

18:00 Uhr: Ich male dir ein Bild, mein Kind - Meditatives Ausdrucksformen für werdende Mütter. Edith-Stein-Haus

19:00 Uhr: „Stadtgeflüster“ - Premierenlesung der Autorengruppe 30/60 (mit Barbara Steuten, Andreas Gorgs, G.U. Guger, Martin Halotta, Barbara Klein, Gabriele Pluskota und Chrizz B. Reuer) auf der BOSE - Live-Bühne der Further Musikschule, Viersener Str. 24. Musikalisches Rahmenprogramm durch Schüler der Further Musikschule. Eintritt: 10 € (1 Glas Sekt gratis). Karten an der Abendkasse oder per Mail: Barbara.Steuten@live.de

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 17:30 Uhr: Heute helfe ich am Hof. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofes für Kinder von drei bis fünf Jahren in Begleitung und für Kinder ab sechs Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 Uhr: Treffpunkt Lesebär - 7 grummelige Grömmels und ein kleines Schwein. Bildergeschichte von Iris Wewer für Kinder ab vier Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek

15:30 bis 17:00 Uhr: Das junge Museum - Zeitreisen. In diesem Kreativ-Workshop können die jungen Museumsbesucher das Mittelalter spielerisch erkunden. Clemens-Sels-Museum

17:30 bis 19:00 Uhr: Kunst erleben / Kunst schaffen VI. Malkurs für Jugendliche in Kooperation mit dem Clemens-Sels-Museum. Malpalais

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Wenn dat Rosi zweimal klingelt. Ein kabarettistisches Bildungspaket für alle Schichten von und mit Sabine Wiegand. Theater am Schlachthof

Über 25 Jahre Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir suchen für ausgesuchte Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie professionell und erfolgreich.



Immobilien-Center
Ein starkes Team - wir für Sie!

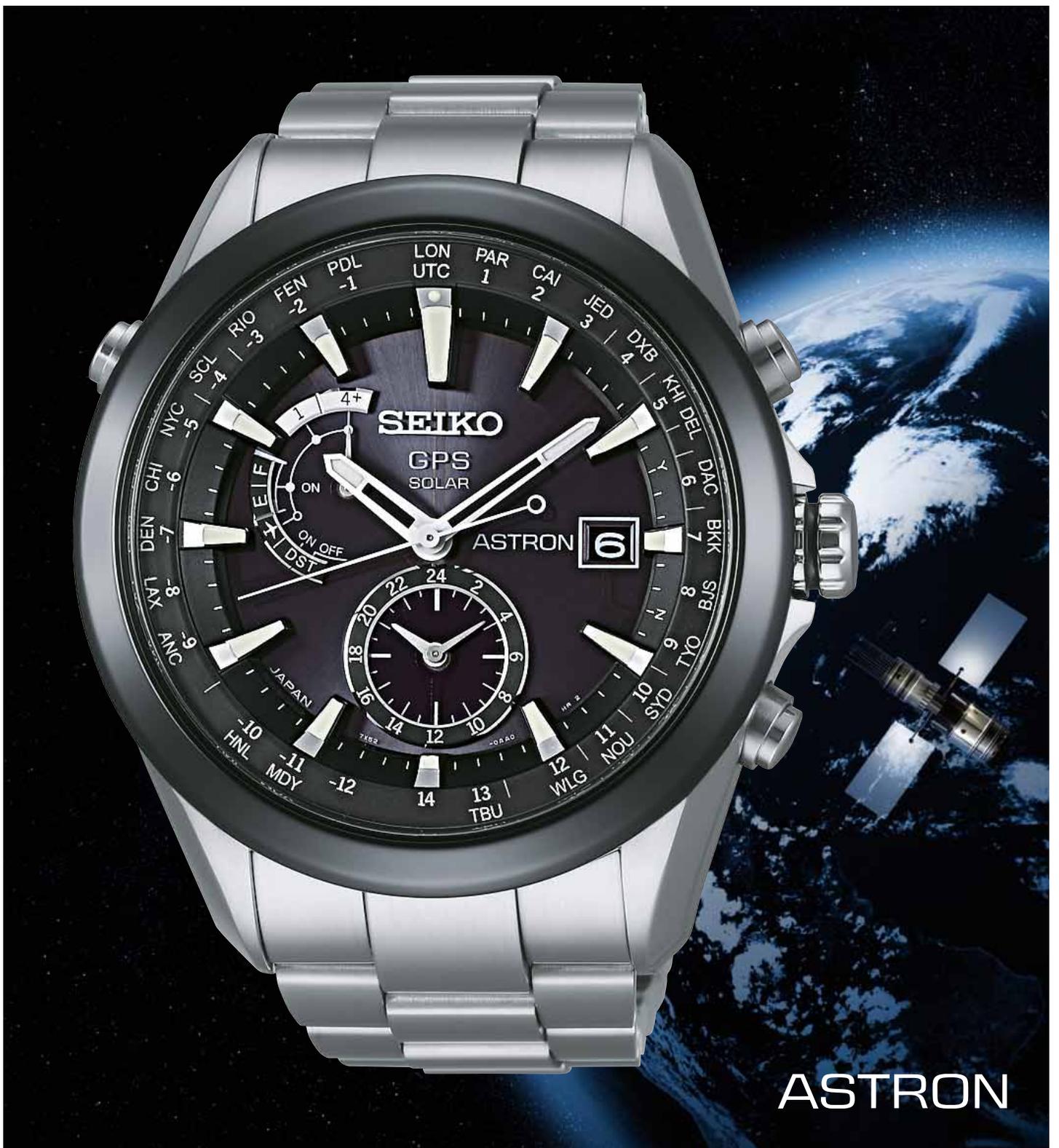
Ihre Ansprechpartner für den Bereich Neuss:
Franz-Karl Kronenberg und Ralf Libertus.

Besuchen Sie uns in Neuss, Meererhof 1,
oder rufen Sie einfach an: Tel. 0 21 31 / 97 40 00

Weitere Informationen unter:
www.sparkasse-neuss.de/immobilien

Sparkasse
Neuss

Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de



SEIKO

DEDICATED TO PERFECTION

Badort

Juwelier + Uhrmachermeister
Oberstrasse 99 · 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 / 2 82 88